

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 29. Jahrgang • Nummer 1 • 30. Januar 2020 • medien@grimmdruck.com • Tel. (03 74 67) 28 98 23

2020

STADT FALKENSTEIN/VOGTL.



Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen persönlich Gesundheit und Lebensfreude, Vernunft und Toleranz, Zufriedenheit und Ausgelassenheit sowie Glück und Gottes Segen auf all Ihren Wegen.

Frohes neues Jahr wünschen Ihnen

Bürgermeister Marco Siegemund, Stadtrat und
Stadtverwaltung Falkenstein



Bürgermeister-
sprechstunde
auch 2020
immer am 1.
und 3. Dienstag
des Monats
zwischen 16.00
Uhr und 18.00 Uhr.
Anmeldung unter
03745/741101

Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner,

der 1. Monat des neuen Jahres neigt sich nun schon wieder dem Ende entgegen und ich hoffe, Sie sind alle gut und gesund in das Jahr gestartet und haben mittlerweile Ihren Rhythmus in den Alltag bzw. in den Jahresablauf gefunden.

Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle noch ein gesundes, gesegnetes, glückliches, friedliches und erfüllendes Jahr 2020, mögen alle Ihre, mögen alle unsere Wünsche in Erfüllung gehen.

Ein persönlicher Wunsch meinerseits ist der nach mehr Menschlichkeit und Miteinander. Verschiedene Entwicklungen bzw. nicht nur die verschiedenen Wahlen im vergangenen Jahr haben gezeigt, dass unsere Gesellschaft gespalten ist und wir uns von der Stärke der Mitte in verschiedene falsche Richtungen

bewegen. Bei vielen gesellschaftspolitischen Themen sind die Menschen derzeit uneins in unserem Land und sind vor allem immer seltener bereit, andere Meinungen zu akzeptieren und den Wert eines Kompromisses zu erkennen. Und so kann es uns nur helfen, wenn es uns gelingt, viele einzelne Menschen zusammenzubringen, die etwas Positives bewegen. Nur wenn jeder einzelne von uns einen Beitrag dazu leistet, kann unsere Heimat, unser Land und letzten Endes auch die Welt wieder etwas friedlicher, sozialer und optimistischer werden. Ich denke gerade im 30. Jahr der Deutschen Einheit kommt es ganz besonders darauf an, Menschen zusammen und ins Gespräch zu bringen, das Gemeinsame zu sehen und zu stärken, anstatt das Trennende zum Anlass zu nehmen sich abzuwenden. In einer Gesellschaft,

stadt-falkenstein.de

Fußball, das sind wir alle.

Große Trikotübergabe im Autohaus Schüler

Am Samstag, den 11.01.2020, übergab das Autohaus Schüler in der Filiale Plauen in einer groß angelegten Sponsorenaktion an 52 Mannschaften jeweils einen Standard-Trikotsatz bestehend aus 14 Trikots, Hosen, Stutzen und einem Torwarttrikot inkl. Hose und Stutzen. Die Freude in den Vereinen über diese Unterstützung war sehr groß. "Es ist einfach nur klasse, dass uns ein Unternehmen derart unterstützt," so Katrin Feustel, 2. Vorsitzende der Spielvereinigung Grünbach-Falkenstein. Auch Andreas Wehner, Vorsitzender des Vogtländischen Fußballverbandes äußerte sich positiv zu dieser tollen Aktion und das er in den 22 Jahren in dieser Position keine vergleichbare Sponsoringaktion erlebt habe. Der Kreissportbund, vertreten durch den Präsidenten Steffen Fugmann und den Geschäftsführer Michael Degenkolb, war ebenfalls vor Ort. Möglich wurde diese Aktion, da VW 2019 offizieller Mobilitätspartner des DFB wurde. Daraufhin konnte vom Autohaus Schüler als Volkswagenpartner dieser Vereinsaufruf gestartet werden.



Geschäftsführer Falk Schüler



die den Egoismus und die Individualisierung überbetont, ist das Miteinander heute und zukünftig eines der wichtigsten Ziele!

Ich bin deshalb ganz vielen Falkensteinerinnen und Falkensteinern sehr dankbar, die sich im vergangenen Jahr in diesem Zusammenhang in unseren Kirchgemeinden, Vereinen und Verbänden vielfältig ehrenamtlich eingesetzt haben. Gleiches gilt auch für alle Stadträte, Ortsvorsteher, Ortschaftsräte, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren städtischen Einrichtungen. Sie alle, und dazu zählen auch unsere Unternehmerinnen

und Unternehmer, haben sich mit großer Hingabe und im Verantwortungsbewusstsein für ihre Heimat, für andere Mitmenschen engagiert. Nur dadurch konnten wir gemeinsam viel erreichen, konnten in verschiedenste Maßnahmen investieren. Dies wird auch die Grundlage für die kommenden Jahre sein.

Haben wir auch künftig den Mut! Lassen Sie uns weiterhin an einem schönen und lebendigen Falkenstein/Vogtl. und seinen Ortsteilen bauen!

Ihr Bürgermeister
Marco Siegemund

Bornkinnelmarkt verbreitet trotz Schmuttelwetter Weihnachtsstimmung

Auch wenn die grauen Wolken statt Flocken ab und zu Regen schicken: Falkenstein und seine Gäste haben am 3. Adventswochenende einen kunterbunten, fröhlichen

der Schlossstraße und Bornkinnelwecken am Schloss als eigentlichem Markt-Schauplatz. Silke Fischer stimmte bei Weihnachtsliedern Zuhörer und Mitsinger an beiden



und besinnlichen Bornkinnelmarkt erlebt. Alle Jahre wieder stand die Veranstaltung unter einem kulinarischen Stern. Los ging es wie üblich schon am Freitagabend mit Adventsleuchten für gute Zwecke in

Orten auf das Fest ein. Bis zum krönenden Feuerwerk am Schlossfelsen und Konzert „Nacht der Nächte“ gegenüber in der Kirche zum Heiligen Kreuz gab es jede Menge zu entdecken und probieren. Dabei

erfolg.werbung

YOGA · WELLNESS · AYURVEDA

Yoga.
Raum

Neue Kurse ab Jan./Feb. 2020.
Jetzt anmelden und entspannen!

Viele Kurse
gefördert von
Krankenkassen

Eisenbahnstr. 22 · 08209 Auerbach / Vogtland
Telefon 03744 · 211683 · Mobil 0176 · 23617119

yoga-kurs.com





haben Bornkinnelkekse genauso viel Tradition wie Glühwein, frisch Gegrilltes, Gebackenes, zuckerhaltige Leckereien, Altbewährtes und neue Kreationen. Fast 20 Buden nahmen den Felsen in ihre Mitte. Dekoratives und Gestricktes veranlasste manche der vielen Marktgäste in punkto Weihnachtsgeschenke zur Umplanung. „Ich habe noch das eine oder andere für meine beiden Enkel entdeckt. Sie haben vor dem Stand so große, sehnsüchtige Augen gemacht“, sagte eine Falkensteine-

rin, wollte ihren Namen vorsichtshalber aber nicht verraten. Als musikalische Begleiter schauten außer Silke Fischer der Gemischte Chor Triebtal, Posauenchor, Leander Gronem und Christian Nestler vorbei. Wer Glück (oder Pech) hatte, lief dem Weihnachtsmann über den Weg. Sehen ließen sich auch wieder eine Moosfrau mit ihren Wichteln und ein Geschichtenerzähler. Wer sich im Schloss aufwärmen wollte, konnte an Basteltischen Station machen, Schauschnitzern begegnen



HANDELSZENTRUM

www.rocksohn.de

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



- inkl. Saunabank
- indirekte Deckenbeleuchtung
- Thermometer und Sanduhr
- Aufgusseimer + Kelle
- Holzboden
- Rückwand inkl. 20 mm Isolierung
- Klimasteuerung

Sauna AWT E1804C
Pinienholz 120x120
ohne Saunaofen

ab 1.399,- EUR

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Plakate DIN A4 sofort!
037467-289823



Gebäudereinigung Golla

Meisterbetrieb

Neustädter Straße 2
08223 Neustadt OT Siebenhitz



Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Telefon 03745 73648 • Mobil 0172 7954540

email: info@reinigung-falkenstein.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU



- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

Nachruf

Und wieder müssen wir um einen langjährigen Wegbegleiter trauern.

Am 24. Dezember 2019 ist im vollendeten Alter von 69 Jahren

Kamerad Volker Beckert

geb. 04.12.1950

nach langem Leiden von uns gegangen.

Seit 54 Jahren treues Mitglied des DRK Ortsvereins Falkenstein war er Mitgestalter als Vorsitzender der Grundorganisation und Zugführer der Sanitäts-Einheit in den siebziger bis neunziger Jahren und erwarb sich Achtung und Anerkennung.

Für sein Engagement wurde er mit dem Ehrenzeichen des DRK der DDR geehrt.

Wir, die Kameradinnen und Kameraden vom DRK-Ortsverein, werden seiner immer in Ehren gedenken.

Olaf Hoyer
Bereitschaftsleiter

grimm.media
druck & werbung

Termine Februar 2020

- Unser Büro befindet sich in Auerbach, Nicolaistraße 35.
- Öffnungszeiten sind Dienstags von 15 – 18 Uhr und Donnerstags von 9 – 12 Uhr. Zusätzlich sind individuelle Terminvereinbarungen jederzeit möglich. In Klingenthal sind wir Dienstags von 9 – 12 Uhr und Donnerstags von 15 – 18 Uhr für Sie in der Auerbacher Str. 78 erreichbar. Auch für Anfragen bezüglich Kinder. Erreichbar immer unter TelNr. 0163-6149065.

Trauercafé

- Montag, 03. Februar in Adorf 16 – 18 Uhr in der Begegnungsstätte Schillerstr. 23
- Montag, 03. Februar in Auerbach, Nicolaistr. 35, 15 – 17 Uhr
- Dienstag, 04. Februar in Klingenthal, Auerbacher Str. 78, 15 – 17 Uhr
- Mittwoch, 12. Februar in Oelsnitz, Zöphelsches Haus, 15 – 17 Uhr
- Donnerstag, 13. Februar in Treuen, DRK-Tagespflege, von 15:30 bis 17:30 Uhr
- Montag, 03. Und 17. Februar Kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit auch zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Rathaus in Treuen, Zimmer 21 jeweils in der Zeit von 9 – 11 Uhr
- Wenn Sie Fragen in der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen haben, wir beraten Sie gern - auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause -. Unsere Ehrenamtlichen Hospizhelfer (EAHH) haben alle eine theoretische Ausbildung und praktische Erfahrungen in der Unterstützung und Entlastung von Angehörigen und in der Begleitung von Patienten. In Akutsituationen entlasten wir auch nachts... Auch betroffene Kinder und Familien können wir übernehmen. Eigens dafür gibt es ausgebildete EAHH für Kinder.
- Danke an alle Sponsoren, die unsere Hospizarbeit bisher unterstützt haben: Unternehmen, Einzelpersonen und auch insbesondere eine Schülerin der 5. Klasse aus Treuen. Sie sammelte für Kinderhospizarbeit, wurde z.B. von der Lessing-OS in Lengenfeld bei einem Kuchenbasar in der Schule unterstützt oder von Christin und Rene Kaiser aus Treuen, die im Zuge der Adventstürchenaktion in Treuen dafür einen Weihnachtsmann, einen DJ, einen Musikschüler und eine Liveband organisierten und den Erlös über Elly Meyer für die Kinderhospizarbeit spendeten.
- Ihnen allen viel Kraft und Gesundheit und ein wenig Freude im Herzen.

**Petra Zehe, Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst,
Master Palliative Care, Pädiatrische Palliative Care
Telefon 0163-6149065**



und die Museums-Weihnachts-schau besuchen.

Zum guten Brauch gehört seit einigen Jahren intensive Beleuchtung. Der Felsen war diesmal in knallrotes Licht getaucht, beim Schlosseuchten wechselten Neonfarben im Minutentakt. Mitorganisator Michael Lienemann freute sich über den Mega-Zuspruch trotz Schmutdelwetter. Vereine, Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen ließen sich als Akteure genauso wenig davon beeinflussen wie die Besucher.

Ein Dach über dem Kopf hatten Jungautorin Jessica Mietzner und Carmen Seidel von der Buchhandlung Concepcion Seidel beim Märchenvorlesen als Bestandteil eines Märchenrätsels in insgesamt 16 Geschäften an beiden Wochen-

endtagen. Jessica Mietzner hatte im Monat zuvor ihr 80 Seiten starkes Erstlingswerk „Maria – Die Mutter des Retters“ vorgestellt. Obwohl darin die Weihnachtsgeschichte eine Rolle spielt, las sie aus fremden Werken. Rainer Döhling drückte ihr in seinem Spezialitätengeschäft kein Märchen, sondern zur Abwechslung einen Moosmann-Text in die Hand. „Es ist ganz wichtig, etwas mit Bezug zur Region zu schaffen“, begründete er seine Wahl. Der Moosmann habe einer Sage zufolge im Wald zwischen Schöneck und Grünbach gelebt. Weil der Weihnachtsmarkt mehr Anziehungskraft hatte als die verstreuten Lesungen, half er persönlich nach und holte Passanten von der Schlossstraße nach drinnen.

Von Sylvia Dienel

Musikalischer Jahresauftakt wird begeistert aufgenommen

Falkensteiner Zweifeld-Sporthalle wieder zur großen Bühne gemacht. Fast kein Stuhl blieb am ersten Januar-Sonntag unbesetzt. Der langen Tradition folgend bestand das abendfüllende Programm unter der Leitung von Reinhardt

Opern-Koryphäen. Danach ging es bei Operetten und Filmmusik beschwingt und heiter zu.

Um das begeistert aufgenommene Kunstwerk komplett zu machen, holte sich die Vogtländische Chorgemeinschaft den Silberbachchor



Naumann aus zwei Teilen: Vor der Pause hörten die Gäste Werke von Smetana, Mozart, Vivaldi, Bizet, Rossini, Verdi und anderen

Bad Schlema und die Solisten Jeannette Oswald (Sopran) und Bryan Rothfuss (Bariton) von der Dresdner Staatsoper an die Sei-





te. Unterstützung kam von der Kammerphilharmonie Miriquidi und den Karo Dancers. Beide waren ebenfalls aus Bad Schlema angereist. Bevor die Musiker zum „Mondchor“ aus Otto Nicolais Oper „Hans Heiling“ ansetzten, kam Moderator Andreas Mann auf eine Kuriosität zu sprechen. Otto Nicolai sei Kapellmeister in Wien gewesen, und er hätte zwar die Musik gehabt, aber keinen Text. Da

denkliche Worte an das Publikum. Sein Wunsch für 2020 sei „mehr Menschlichkeit und Miteinander“, sagte er. „Bei vielen gesellschaftspolitischen Themen sind die Menschen uneins in unserem Land.“ Es sei an der Zeit, die Gesellschaft wieder zusammenzubringen und zu sensibilisieren statt weiter zu spalten. In Falkenstein habe das sehr gut funktioniert, schaute er zurück.. Wenn die Vogtländische Chorge-



und seine 40 ehrenamtlichen Sängern und Sänger erst mal in sich gehen. Demnächst wird der Konzertplan für 2020 geschmiedet. Manches steht schon fest: Im Mai werden die befreundeten Ensembles am internationalen Chortreffen in Leipzig teilnehmen – als zwei von einigen hundert Chören. Auch beim Tag der Sachsen werden sie mit ihren Stimmen vertreten sein. Für das nächste Weihnachtskonzert muss ein anderer Austragungsort

gefunden werden. Die Berufsgenossenschaftliche Klinik in Dorfstadt wird aufgrund ihrer Schließung nicht mehr zur Verfügung stehen. In die Zweifeld-Sporthalle will Reinhardt Naumann nicht ausweichen. „Das muss einen intimeren Rahmen haben“, sagte er. Den Ansprüchen gerecht würde eine Kirche. Da dürfe aber kein eigener Chor drin sein, so Naumann. „Sonst beißt sich das.“

Von Sylvia Dienel



habe er sich kurzerhand bei William Shakespeare bedient, sagte Andreas Mann. Bevor das Konzert richtig Fahrt aufnahm, richtete Falkensteins Bürgermeister Marco Siegemund nach-

meinschaft mit dem Silberbachchor gemeinsame Sache macht, werden Konzerte doppelt gegeben: im Raum Auerbach und in Schneeberg. Nach dem Jahresauftakt wollen Musikdirektor Reinhardt Naumann



Kfz-Meisterbetrieb
 Karosserieinstandsetzung
 TÜV – ASU täglich
 Reifendienst
 Autolack-Service
 Mietwagen
 Neu- und Gebrauchtwagen
 Berge- und Abschleppdienst
 Inspektion
 Klimatechnik
 Motorservice
 Motordiagnose

Autoservice Hager & Penzel GmbH

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
 Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13
 www.hager-und-penzel.de

Volkswagen Passat Comfortline
LED, Navi, ACC **25.990,- €**
 inkl. MwSt.
 (MwSt. ausweisbar)



Unser Finanzierungsangebot
 Laufzeit: 48 Monate
 Anzahlung: 5.000,- €
 Schlussrate: 12.995,- €
 eff. Jahreszins 3,79 %

mon. Rate 225,- €

1 Überführungs-/Zulassungskosten fallen zusätzlich an und können den Barzahlungspreis/Nettodarlehensbetrag erhöhen.
 2 Der Nettodarlehensbetrag ist inkl. einer auf Kundenwunsch mitfinanzierten Ratenschutz- und Arbeitslosenversicherungsprämie sowie Santander Safe und Santander AutoCare Versicherungsprämie für 24 Monate.
 3 Die Angebote entsprechen je Laufzeit dem 2/3-Beispiel gm. § 6a Abs. 4 PAngV.
 Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander Consumer Bank AG. Bonität vorausgesetzt.

Ausstattung
 3-Zonen-Klimaautomatik, ABS, Abstandstempomat, Abstandswarner, Alarmanlage, Ambiente-Beleuchtung, Android Auto, Apple CarPlay, Armlehne, Beheizbares Lenkrad, Berganfahrassistent, Bluetooth, Bordcomputer, CD-Spieler, Dachreling, ESP, Einparkhilfe (Vorne, Hinten, Kamera), Elektr. Fensterheber, El. Spiegel, Elektr. Sitze, Freisprech, Garantie, Induktionsladen für Smartphones, Isofix, Kurvenlicht, LED-Scheinwerfer, LED-Tagfahrlicht, Lederlenkrad, LM-felgen, Lichtsensor, Lordosenstütze, Massagesitze, Metallic, Multifunktionslenkrad, Navi, NSW, Notbremsassistent, Pannenset, Radio DAB, Regensensor, Reifendruckkontrolle, Schaltwippen, Scheckheftgepflegt, Scheinwerferreinigung, Schlüssellose Zentralverriegelung, Servol, Sitzheizung, Sprachsteuerung, Start/Stopp, Touchscreen, USB, Verkehrszeichenerkennung, Volldigitales Kombiinstrument, Winterpaket,

point S
Autos, Kfz-Service

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. Marco Siegemund, Bürgermeister

04.02. zum 70. Geburtstag Frau Göll, Lieselotte	Frau Hamel, Helene
05.02. zum 80. Geburtstag Herr Keßler, Horst	21.02. zum 70. Geburtstag Herr Bednarczyk, Franz-Peter
07.02. zum 85. Geburtstag Frau Lenk, Inge	21.02. zum 70. Geburtstag Herr Wuschek, Bernd
08.02. zum 75. Geburtstag Frau Graf, Angelika	22.02. zum 80. Geburtstag Herr Eimert, Gerd
09.02. zum 85. Geburtstag Herr Teichmann, Franz	22.02. zum 70. Geburtstag Herr Häusler, Klaus
11.02. zum 75. Geburtstag Frau Pencs, Anna	22.02. zum 70. Geburtstag Frau Weidauer, Dagmar
14.02. zum 85. Geburtstag Herr Heinze, Dieter	24.02. zum 80. Geburtstag Frau Erler, Heide
14.02. zum 70. Geburtstag Frau Nehls, Monika	24.02. zum 85. Geburtstag Frau Hüttner, Maritta
15.02. zum 80. Geburtstag Frau Löcher, Anita	25.02. zum 70. Geburtstag Frau Becher, Sabine
15.02. zum 85. Geburtstag Frau Möckel, Ellen	25.02. zum 70. Geburtstag Frau Zöphel, Margit
16.02. zum 80. Geburtstag Frau Gründel, Regina	28.02. zum 80. Geburtstag Frau Descher, Maria
17.02. zum 80. Geburtstag Frau Meinhold, Erika	28.02. zum 80. Geburtstag Herr Meinhold, Eberhard
18.02. zum 95. Geburtstag Frau Suchi, Margarete	28.02. zum 90. Geburtstag Herr Schröder, Walter
19.02. zum 90. Geburtstag	28.02. zum 70. Geburtstag Herr Weidinger, Manfred

Rüstige/r Rentner/in

gesucht für Wahrnehmung der Räum- und Streupflicht
für ein leerstehendes Haus in Falkenstein Innenstadt

Telefon: 0175-4019133 • mail: loehel@gmx.de

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
die Bürgermeister.

Herausgeber des

Falkensteiner Anzeigers:
grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro

grimm.media, Oliver Grimm
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 289823,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages
Obervogtländer Anzeiger der
grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-289823
Steuer-Nr.: 223/225/06256
Inhaber: Oliver Grimm
03 7467-289823

SpVgg Grünbach-Falkenstein

Bewegter Monat Dezember

Trotz spielfreier Zeit läuft unsere SpVgg regelmäßig im Dezember noch einmal zur Höchstform auf.

So besuchten unser Männerbereich und einige Fans in schöner Tradition den Zwickauer Weihnachtsmarkt, um sich dann etwas höherklassigen Fußball vom FSV Zwickau e.V. anzuschauen.

Auch unsere Kleinsten im Verein wissen bereits, wie man es zu einer Weihnachtsfeier krachen lässt. Mit ihrem Besuch im FUNDORA/Schneeberg genossen über 25 G- und F-Jugendspieler ihre Weihnachtsfeier.

Hier war für Jeden etwas dabei, ob es dabei auf der Kletterwand hoch hinausging, im freien Fall nach unten oder für die ganz Mutigen gab es eine Runde Lasertag.

Natürlich war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Jedoch möchte unsere SpVgg nicht nur an sich selbst denken. Deshalb unterstützten wir im Kispi Grünbach den Weihnachtsmann mit einem Geschenk für Kinder, welche

und verführerisch-süße Waffeln“. An dieser Stelle sei ein großes Dankeschön an alle unsere helfenden Vereinsmitglieder ausgesprochen.

Stade Zeit nutzen zum Anlauf nehmen
Jahr für Jahr nutzen wir den letzten Freitag vor Heiligabend für unseren Lichtle Ohmd, um die stade Zeit einzuläuten. Neben dem einen oder anderen Bier und der leckeren Speckfettbemme war Zeit, das sportliche Jahr Revue passieren zu lassen und einige Worte des Dankes an unsere Spieler zu richten.

Wer uns Fußballer kennt, der weiß: still halten ist nicht so unsere Stärke. So ballern wir uns bereits ab der KW 1 wieder durch viele Hallen und Turniere des schönen Vogtlandes. Vor allem unsere Nachwuchsspieler lieben Hallenturniere. Am 11.01. lud der Vorstand zum Neujahrsempfang ins alte Kino Falkenstein. Über 120 aktive und passive Mitglieder, Sponsoren und Förderer folgten der Einladung. Auf die Grußworte unseres Vorsitzenden folgte ein leckeres Abendessen bestehend aus Klößen, Rouladen und Rotkraut.



aus Familien kommen, die finanziell nicht so gut gestellt sind. Wir hoffen, mit unseren Geschenken ein Kind glücklich gemacht zu haben.

Zu guter Letzt arbeiteten über 25 Mitglieder auf dem Bornkinnelmarkt in Falkenstein, verteilt auf zwei Verkaufsbuden. Die Parole der 3 Tage: „Lecker Glühwein satt, dazu schmackhaft herzhafter Mutzbraten

Um den Abend kurzweilig zu gestalten, organisierten die Spieler des Männerbereiches ein kleines Programm, bevor der Weihnachtsmann mit seinem überragenden Weihnachtengel seinen wohl letzten Job für 2019 zu erledigen hatte. Natürlich beschenkte der Weihnachtsmann zum Neujahrsempfang die artigen Kinder zuerst!

Zunächst wurde Falk Schüler vom Autohaus Schüler & Co. GmbH beschert. Unser Falk hatte uns am Samstagmorgen 6 komplette Trikotsätze übergeben. Noch einmal in Worten - sechs Trikotsätze!

Unser Verein ist sehr dankbar für die langjährige Förderung durch die Familie Schüler. Mit der Trikotaktion wird abermals die Liebe

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

BESTATTUNGEN + TRAUERHILFE

Telefon 03744 21 23 77

Mobil 0173 5 19 68 22

Pfarrgasse 3, 08209 Auerbach
www.bestattungen-auerbach.de


TAUSCHER
ISABEL LUDWIG
Geschäftsführerin





zum Sport und das Engagement für das Ehrenamt in unserer Heimat bewiesen.

Ein weiteres, äußerst artiges Kinder fand der Weihnachtsmann in Sebastian Lippold von der Firma Hetzner Online GmbH. Dieser Förderer kümmert sich immer wieder um das Thema Trainingsanzüge für unsere 250 Sportler.

Bevor der Weihnachtsmann unsere Mannschaften beschenkte, rief er noch unser Mitglied und langjährigen Förderer Christian Schöniger zu sich. Unser Christian ermöglicht uns mit seinem Unternehmen mobilcom-debitel Auerbach Jahr für Jahr die Beschaffung großer Mengen Ausrüstung. Hierfür ein großes Dankeschön!

Ob nun wirklich alle Spieler unserer SpVgg artig gewesen sind, das weiß wohl nur der Weihnachtsmann. Dennoch beschenkte er unsere Spieler, Betreuer, Jugendtrainer und Schiedsrichter mit 100 neuen Sporttaschen. Dieser Ausrüstungsgegenstand befand sich schon lange auf dem Wunschzettel unserer Spieler. Wir bedanken uns hier bei allen unseren Sponsoren - bei allen


Glühweinrinkern auf dem Weihnachtsmarkt- bei allen unseren Kirmes-Gästen und und und...

... denn die Beschaffung von 100 Taschen war auch für den Weihnachtsmann keine einfache Aufgabe. So feierte man sich und seine Kammeraden bis in die frühen Morgenstunden, eben genauso, wie man uns Fußballer kennt.


Auch im Dezember 2019 gelang es unserer SpVgg, in der Sponsorenarbeit weiter voran zu kommen. So begrüßen wir Andreas und Nicole Fiedler vom Injoy Falkenstein in unseren Reihen. Darüber hinaus freuen wir uns über den Neuzugang Heiko Schlosser vom Autohaus Schlosser GmbH aus Neustadt/Siebenhitz.

Einen ersten sportlichen Höhepunkt erlebte unsere neugegründete Damenmannschaft am 12.01. in Treuen. Beim Freundschaftsturnier schlugen sich unsere Ladies recht wacker. Das wir immer noch auf das erste durch unsere Mannschaft erzielte Tor warten, erhöht den sportlichen Ehrgeiz unserer Damen jeden Montag ab 18:00 Uhr in Falkenstein hart zu trainieren.

Das Stadtarchiv Falkenstein/Vogtl. informiert:
 Ab sofort ist das Stadtarchiv in den neuen Räumlichkeiten in 08223 Falkenstein/Vogtl., Rathenastr. 9a für Besucher zu folgenden Öffnungszeiten wieder geöffnet:
 Mo: 09.00 – 12.00 Uhr
 Die: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mi: 09.00 – 12.00 Uhr
 Do: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Fr: 09.00 – 12.00 Uhr
 Telefonisch sind wir unter folgender Nummer zu erreichen:
 03745/7597640
 Auf Ihren Besuch freut sich das Archivteam.



AWO-Schullandheime im Vogtland
 SLH „Schönsicht“ Netzschkau
 SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.



AWO Vogtland
 Bereich Reichenbach e.V.

AWO-Schullandheim „Schönsicht“, Schönsichtweg 34, 08491 Netzschkau

Ansprechpartner: Herr Schwan
Telefon: 03765 / 34391
Fax: 03765 / 300781
E-Mail: schullandheime@awovogtland.de
Homepage: www.schullandheime-vogtland.de

www.facebook.com/SchullandheimeVogtland

Datum: 16.01.2020

Presseinformation

Winterferienlager 2020 im Vogtland

Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/V.
9.2. – 15.2.2020 „Wintersportcamp im Vogtland“ **9 - 14 Jahre** **199,- €**

Während des einwöchigen Aufenthaltes im Vogtland erwartet euch eine Vielzahl lustiger Wettbewerbe auf dem Eis der Kunsteisbahn Greiz und auf Schnee. Höhepunkte sind unser Rodelhang mit Flutlicht sowie der " Easy Skiing-Schnupperkurs" (inkl. Skiausstattung und Liftkarte für einen Tag) im Wintersportzentrum "Am Adlerfelsen" in Eibenstock. Viel Spaß gibt es außerdem auf der Allwetter-Bobbahn in Eibenstock sowie beim Biathlon-Wettbewerb im Schullandheim. Außerdem könnt ihr euch im Boulderraum ausprobieren und an der TWall-Reaktionswand gibt es spannende Wettbewerbe. Die Kreativen unter euch können bei uns neue Techniken testen und eine romantische Fackelwanderung darf ebenfalls nicht fehlen. Für alle Wasserratten gibt's einen Ausflug in ein Erlebnisbad.

Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/V.
16.2. – 22.2.2020 „Auf nach Schweden – zu Pippi, Michel und Ronja“ **7 - 11 Jahre** **179,- €**

Hey - Pippi Langstrumpf hollaho-hollaho-holla-hopsasa, Hey - Pippi Langstrumpf - die macht, was ihr gefällt. (...) Wild, frech und wunderbar zeigen sich die Helden aus Astrid Lindgrens Werken. Kommt mit auf eine Reise gen Norden in die "Villa VilleKulla" – so heißt die Villa Kunterbunt in Schweden oder in das friedliche Katthult, wo der Michel seinen Treib treibt. Oder taucht ein, in die Räuberwelt von Ronja. Gemeinsam stürzen wir uns in ein lebensfrohes Abenteuer, streifen durch die Wälder und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Wenn alles verschneit ist, gehen wir raus zum Rodeln und zünden in unserer selbstgebastelten Laterne das Lichtlein an. In der Villa Kunterbunt warten dann auf euch dampfende Schokoladentöpfe und warme Waffeln – ein herrlicher Genuss. Und natürlich lassen wir den Tag mit den Filmen von Pippi, Michel und Ronja ausklingen. Bunt – so soll es sein, ist unser Programm für euch. Natur- und Tiererlebnisse, Bastelspaß sowie schwedische Köstlichkeiten versüßen eure Zeit... *Ich mach' mir die Welt - widdewidde wie sie mir gefällt.*

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:
 direkt im Schullandheim Limbach per **Telefon 03765 – 30 55 69**
 (Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder
www.schullandheime-vogtland.de ferienlager@awovogtland.de

AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V. Obere Durlieggasse 45 08468 Reichenbach	Tel.: 03765 / 5550-0 Fax: 03765 / 5550-77 E-Mail: kontakt@awovogtland.de Internet: http://www.awovogtland.de	Bankverbindung: Sparkasse Vogtland IBAN: DE3779050003812006030 BIC: WELADED1PLX
		GF: Dipl. Med. Päd. Marion Lange Vereinsregister des Amtsgerichts Chemnitz VR 30545 Steuer-Nr.: 223/1400/1102




EINLADUNG
 zur Frauentagsveranstaltung

am Sonnabend, den 07. März 2020, 18. 00 Uhr „MalleDiven - Ausgebrannt am Sommerstrand“ Weisbilder - Kabarett, Comedy und Musik



Mit Traummann ans Mittelmeer oder mit Oma zur Ostsee? Bier auf Balkonien oder Barcadi auf Bali? Einer für Alle oder alle auf Malle? Was verbinden wir Deutsche mit Urlaub?
 Kaum ein Thema spaltet die Geschmäcker so sehr, wie die jährlich wiederkehrende arbeitsfreie Zeit. Wo geht's hin und was muss mit? Da die Damen des Kabarett- und Comedy-Duos Weisbilder noch immer unbemannt durchs Leben laufen müssen, wollen Claudia Thiel und Anke Brausch diesmal ihr Glück bei einer Single-Kreuzfahrt suchen, um in hoffentlich ruhigen Gewässern im Ehehafen anzulegen. Was sie dort erleben oder eben nicht, erfahren Sie in ihrem neuen zweistündigen Programm.

Für die Weisbilder heißt es jedenfalls „MalleDiven - Ausgebrannt am Sommerstrand“.
 Ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, reihen sie beim Publikum einen Lacher an den anderen und glänzen mit Witz und Charme. Natürlich haben die Weisbilder auch ihre seit vielen Jahren heißgeliebten Bühnenfiguren mit an Bord. Die kleine Tineke ist und bleibt unschuldbadierbar! Die Erstklässlerin ist im zarten Alter von sieben Jahren bereits total überarbeitet und dringend urlaubsreif. Dieses ständige Selfie knipsen und die Pflege ihrer diversen Accounts in sozialen Netzwerken entpuppt sich allmählich als Fulltime-Job - eine Auszeit all inclusive ist daher dringend vonnöten! Die etwas unterbelichtete, aber keinesfalls farblose Eifeler Bauersfrau Christel Müller aus Kalenborn-Scheuern besticht das Publikum seit Jahren mit dem Charme eines Mädchenschers und ist diesmal „kosmopolitisch“ unterwegs.

Ort: Göltzschtalgalerie Nicolaikirche, Alte Rodewischer Str. 2, in Auerbach
Eintritt: 12, 00 € incl. ein Glas Sekt / Saft (Imbiss auf eigenen Kosten möglich)

Karten sind ab **08. Januar 2020** am Veranstaltungsort erhältlich (Tel.: 03744/211815), jedoch nur im Vorverkauf, nicht auf Vorbestellung!

Ihre Veronika Glitzner* Gleichstellungs-, Integrations- und Frauenbeauftragte

Falkensteiner Energiespartipps

Die Wintermonate sollten genutzt werden, um Gefriergeräte abzutauen und einer gründlichen Reinigung zu unterziehen. Ab einer Eisschichtdicke von ca. einem Zentimeter ist das Abtauen sinnvoll, da der Stromverbrauch sonst deutlich ansteigen kann. Bei Außentemperaturen im Frostbereich kann das Gefriergut problemlos für einige Stunden draußen gelagert werden, ohne dabei Schaden zu nehmen. Achten Sie nach dem Reinigen darauf, dass der Geräteinnenraum vollkommen trocken ist, bevor Sie das Gefriergerät wieder in Betrieb nehmen. Auch eine Kontrolle der Dichtheit der Türen ist zu empfehlen. Legen Sie dazu bei Dunkelheit eine eingeschaltete Taschenlampe ins Gerät. Dringt ein Lichtschein nach außen, ist die Gummidichtung möglicherweise verschlissen. Um dem vorzubeugen, ist es empfehlenswert, die Gummidichtung der Tür nach jeder Reinigung mit

Talkumpuder einzureiben. Wenn Sie bei der Kontrolle feststellen, dass die Dichtung spröde ist und die Tür nicht mehr richtig schließt, sollte die Dichtung erneuert werden. Verhindern Sie, dass das Gerät schnell wieder vereist, indem Sie das Gefriergut luftdicht und trocken verpacken. Auch eine übersichtliche Lagerung hilft Strom zu sparen, da langes Suchen bei geöffneter Tür dann der Vergangenheit angehört. Wird die Neuanschaffung eines Gerätes notwendig, verzichten Sie auf „No-Frost-Geräte“. Bei diesen entfällt zwar das Abtauen, sie verbrauchen allerdings zehn bis zwanzig Prozent mehr Strom als „Low-Frost-Geräte“. Kostenloses Informationsmaterial der Sächsischen Energieagentur zum Thema „Energiesparen im Haushalt“ finden Sie im Empfangsbereich des Rathauses.



Straße 32, 08223 Falkenstein
Telefon: 0 37 45/ 7 59 87 70
Email: andreas-roessler@gmx.de
Vielen Dank auch im Namen des Falkensteiner Heimat- und Museumsvereins e.V.!

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Mit dem 2. Februar, Maria Lichtmess, endet offiziell die Weihnachtszeit. Auch wir im Falkensteiner Heimatmuseum haben unsere Weihnachtsausstellung am Sonnabend, dem 1. Februar 2020, und am Sonntag, dem 2. Februar 2020, jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00

Uhr, zum letzten Mal geöffnet. Genießen Sie noch einmal die weihnachtliche Atmosphäre im Heimatmuseum! Auch die Kinder werden sich nochmals freuen, wenn sie mit der Puppenstube spielen oder die drei Eisenbahnanlagen starten können. Die zwei beweglichen Heimatberge von Louis Bley und den Falkensteiner Schützern sind auch immer ein Anziehungspunkt in unserem Museum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andreas Rößler
Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Wir haben Winter und wir haben Schnee, jedenfalls auf dem Foto um 1957. Genügend Schnee, um so einen großen Schneemann zu bauen. Haben Sie schon erraten, wo wir uns befinden? Es ist im Holzbrunnen am Stangelberg, ein Verbindungsweg von der Clara-Zetkin-Straße zur Hammerbrücker Straße. Damals endete die Clara-Zetkin-Straße nach der Einmündung in die Götzenwiese. Ein schmaler Weg führte rechts hinter zu den Gärten und der Stangelberg wurde mit zwei Granitsäulen oben und unten für den Durchgangsverkehr zur Hammerbrücker Straße gesperrt. Um die obere Säule herum ist der Schneemann von uns „Holzbrunnenkindern“ gebaut worden. Im Hintergrund sehen wir den Mühlberg und davor das Werk 7, Gardinenbleicherei der Falgard („de Blaach“) mit seinen zwei Schornsteinen. An der Hammerbrücker Straße befanden sich noch Lindenbäume und Wiesen. Wahrscheinlich war ein Familienname der Namensgeber für Götzen(s)wiese. In den 1970er Jahren wurden auf der Wiese drei Einfamilienhäuser errichtet. Die Clara-Zetkin-Straße wurde 1973 durchgängig vom

Rathaus bis zur Hammerbrücker Straße gebaut. Eine neue Zeit brach im „Holzbrunnen“ an.

Foto: Gottfried Friedrich †, Falkenstein; Winter im Holzbrunnen um 1957

Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner, im September 2020 wollen wir eine Ausstellung zur 620jährigen Geschichte der Herrschaft von Trützschler, besonders der Jahre ab ca. 1850, in unserem Falkensteiner Museum zusammenstellen. Vielleicht haben Sie noch einige Ausstellungsstücke für uns, zum Beispiel Bilder, Gemälde, Schriftstücke, Sachzeugen wie Möbel, Stühle oder Leuchter. Es wäre schön, wenn Sie unsere Ausstellung mit Leihgaben bereichern könnten.

Andreas Rößler, Clara-Zetkin-



Bürgerpreis 2019 – Förderverein zum Erhalt des Vogtländischen Umgebendehauses e.V. für ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Auch im Jahr 2019 stellten die Sparkasse Vogtland sowie die Stiftung der Sparkasse Vogtland im Rahmen der Initiative „Ein Herz für's Vogtland“ wieder 500€ für die Stadt Falkenstein für die Ehrung ehrenamtliches Engagements zur Verfü-

gung. 2019 wurde der Förderverein zum Erhalt des Vogtländischen Umgebendehauses e.V. mit dem Bürgerpreis geehrt. Vereinsvorsitzender Gerhard Wattenbach nahm zusammen mit Ralf Schreiter den Preis zur letzten Stadtratssitzung

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.



des Jahres am 17.12.2019 entgegen. Der Förderverein zum Erhalt des Vogtländischen Umgebendehauses e.V. setzt sich seit der Gründung 1994 dafür ein, die wenigen vogt-

ländischen Umgebendehäuser den nachfolgenden Generationen zu erhalten. 2007 begann der Verein mit viel Engagement, Fleiß und großem Zeitaufwand, das seit 1990

20 neue Streitschlichter für die Trützschler-Oberschule

Dass es an unserer Schule neben der Lernarbeit im Unterricht viele interessante Projekte gibt, dürfte kein Geheimnis sein. Ungewöhnlich ist jedoch, dass es Projekte gibt, die mittlerweile seit fast zwei Jahrzehnten in Falkenstein laufen. Eines davon soll nun hier vorgestellt werden: Fast 20 Jahre ist es her, dass die mittlerweile verstorbene Viola Sipeer-Voß, die damals für den Täter-Opfer-Ausgleich bei der AWO, später bei der Diakonie zuständig war, die Idee hatte, ein Netzwerk von Streitschlichtergruppen an vogtländischen Schulen aufzubauen. An der damaligen Mittelschule Falkenstein wurde 2001 das Pilotprojekt dazu aus der Taufe gehoben. Seitdem existiert das Streitschlichterprojekt in Falkenstein lückenlos - natürlich mit immer wieder neuen Schülern, die sich für diese wichtige Arbeit des Konfliktmanagements für Gleichaltrige engagieren. Es dürften inzwischen weit über 200 Jugendliche aus verschiedenen Schülergenerationen sein, die in all den Jahren dafür ausgebildet worden sind. Nachwuchssorgen gab es zwischendurch nie, denn das Projekt wirbt durch die erfolgreiche Arbeit, welche die Falkensteiner Streitschlichter an der Trützschler-Oberschule leisten, für sich selbst. Und manch ein Schüler hat die eigene Zukunft schon beizeiten im Blick und nimmt an der vierzigstündigen Ausbildung auch deshalb teil, weil ihm dieses Zertifikat bei seiner späteren Berufswahl, z.B. für die Bewerbung im sozialen Bereich, nützlich sein könnte. Ausbildungsinhalte sind dabei Grundkenntnisse über Konflikte (z.B. über das Eisbergmodell, welches u.a. besagt,

dass man von einem Konflikt immer nur einen minimalen Teil sieht und der wesentlich größere Teil erst durch ganz gezieltes Hinterfragen an die Oberfläche geholt werden kann), Gefühle sowie Kommunikation, Gesprächstechniken (z.B. aktives Zuhören, Nachfragen, Ich-Botschaften), Trainingseinheiten zum Ablauf einer Schlichtung (mit ganz viel Selbsterfahrung durch Rollenspiele), Erkennen und Nutzen eigener Kompetenzen, Umgang mit Kritik und Selbstkritik u.v.m. Dank der Finanzierung durch das Jugendamt Vogtlandkreis wurde für unsere Einrichtung im Dezember 2019 der Beginn einer neuen Streitschlichterausbildung ermöglicht. In



einer dreitägigen Intensivausbildung wurde 20 Schülern aus den Klassen 6 bis 8 das grundlegende „Handwerkszeug“ vermittelt. Im Rahmen unseres Ganztagsangebots wird das Gelernte nun unter der Anleitung von Beratungslehrerin und Schulsozialarbeiterin vertieft werden. Auch bereits ausgebildete Streitschlichter geben dort ihre Erfahrungen an den Nachwuchs weiter und helfen so den Neulingen

leerstehende Umgebendehaus im Falkensteiner Ortsteil Oberlauterbach zu sanieren. In einem weiteren Kraftakt haben die Vereinsmitglieder ebenfalls die Sanierung der angrenzenden und teilweise eingefallenen Scheune realisiert. In der Gesamtheit konnte der Verein damit ein bauliches Resultat der Besiedlungsgeschichte vor dem Abbruch bewahren und nachfolgenden Generationen erhalten. Unter dem Motto „Leben wie zu Großmutterzeiten“ werden Familien, Gruppen und Schulklassen angelockt. Ein bedeutender Beitrag zum Geschichtsverständnis und Identifikation unserer Heimat. Dafür hat sich der Förderverein die Ehrung mit dem Bürgerpreis 2019 mehr als verdient gemacht. Herzlichen Glückwünsch
Foto: Stadt Falkenstein/Vogtl.

im Team. Am Ende des Schuljahres werden die neuen Streitschlichter eine Prüfung ablegen, erhalten danach ihre Zertifikate und können dann ab dem Schuljahr 2020/21 ihre verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schule aufnehmen - nicht nur als Streitschlichter, sondern auch als Klassenpaten für kommende Fünftklässler, als Schülersaufsicht, als Vertreter ihrer Klassen im Schülerrat und wo auch immer im Alltagsleben der Schule Sozialkompetenz und Engagement gefordert sind. Und mit den jetzt in der Ausbildung stehenden Jugendlichen schlägt dieses Projekt dann auch die Brücke in sein drittes Jahrzehnt! Wir bedanken uns ganz

herzlich bei Frau Petra Thoß vom Jugendamt Vogtlandkreis für die langjährige Unterstützung unseres Projektes sowie bei Frau Yvonne Eichler, Diplom-Sozialpädagogin / Mediatorin aus Leipzig, für die fundierte Ausbildung, die unsere neuen Streitschlichter unter ihrer fachkundigen Leitung jetzt erhalten konnten. **Martina Wohlgemuth, Beratungslehrerin an der Trützschler-OS Falkenstein**

Mei Haametort

*Huem Falkstaa droa jedr Eck,
gibbs doch erwähnenswerte Fleck,
de siehst bin Südn oagefange,
uemrei de Lochstaafelsn prange.*

*Schreech niebr af ne Ostn zu,
droan Rand vrn Wald, der gibbt van Ruh,
koast richtn hie daan scharfn Blick
af ne schwungvolln Bueng dr Lohberchbrück.*

*Un schauste iebrs Göltzschtl no,
macht diech is Panorama froh,
vr Ost is Erzgebirch winkt riebr,
wennd guckste iebrn Mühlberch drierber.*

*Schwenkst miet de Aang nooch links, nooch
Nordn,
nooch koast de Kirch, is Roathaus ortn,
markant sie dene iehe Türm,
die trotztn Reeng un aahh ne Stürm.*

*Sue liecht vor deine Aang de Stadt,
die sueviel Sehnswertes hat.
Is Schloß miet Felsn-Promenade,
schmilzt af dr Zung, wie Schokolade.*

*Un aah dr Stadtpark un dr Zoo
macht Kinnr un Erwachsne froh
un schwänzelst mol de hintrs Bad,
des aah fr diech schenn Oablick hat.*

*Auf Bänk droan Rudert – Trützschlerplatz,
setz diech wenig drauf nooch deinr Hatz,
un schau de Schuln, de Haisr oa,
was stenne üm diech rüm dodroa.*

*Iech waas is fehlt noch was vrn Westn,
de Ortstaal sei aah miet de Bestn,
ob Trieb un Schiene, Lautrboch,
un aah is Dorfstadt iech gern mooch.*

*Im Toal dr Treba un dr Trieb
iech mier de Zeit goanz gern vrtrieb,
miet Wandrn, Eikerhn, Schwammesueg,
miet bill Kultur be Kaffee – Kueng.*

*Hot allis mol ne Trützschlern g' hãrt,
mr vr Geschichte es drfährt,
tuet des emol, was woar vor Goahrn,
iech im Gedächtnis guet bewoahrn.*

*Is woar emol e reiche Stadt,
seitdem siech viel vrãnnrt hat,
waal de Gardine weggebrochn,
koast nãr noch af kloan Feier kochn.*

*Mr gibbt siech Müh bin Ümgestalt'n,
e mannichs koa mr noch drhalt'n,
es wird aah manches nei entstehn,
mier wern es seh un werns drlehm.*

*Rundim wird sueviel renoviert
viel Stroßn sei schon nei saniert
un was dr Zoah dr Zeit zrnoocht,
„kimm't Zeit – kimm't Rat“, mr halt gern soocht.*

*Iech finn diech mei Falkstaa
un des soong dr viel Fremme aah,
drim halt mrs alle wengl raa,
des is, was jedr beitroong koa.*

*De bist mei Haamet, bist mei Hort,
de bist fr miech dr schennste Ort,
gieh durch de Stadt miet offne Aang,
se gibbs Gefühl – se tuet was taang.*

Eberhard Navratil

Anzeige

RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI ALBERTER & KOLLEGEN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Albrecht Alberter † (2015)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Harald Fichtner
Rechtsanwalt Zulassung ruht
– OB der Stadt Hof

Stephan Gumprecht
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Uwe Geisler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Master in Health and Medical Management

Mandy Krippaly
Steuerberaterin

Leonhard Österle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Katrin Schettler
angestellte Steuerberaterin
gemäß § 58 StBerG

Georg Wolfrum
Rechtsanwalt

Arbeitsrecht, Verkehrsrecht einschließlich
Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht,
Familienrecht, Bank- und Kapitalanlagerecht

Zivilrecht, Steuerrecht, Medizinrecht

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Zivilrecht, Steuerrecht, Familienrecht

Steuerberatung

Zivilrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Strafrecht, Familienrecht

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0
email: info@alberter.de
www.alberter.de www.blitzerrecht.de

Weitere Niederlassungen:

Auerbach:
Parkstraße 14
08209 Auerbach
Tel. 0 37 44 - 2 50 10

Helmbrechts:
Kulmbacher Straße 22
95233 Helmbrechts
Tel. 0 92 52 - 2 28

Plauen:
Kasernenstraße 1
08523 Plauen
Tel. 0 37 41 - 7 00 10

Tempomessungen durch private Dienstleister sind gesetzeswidrig

Laut einer aktuellen Presseinformation des OLG Frankfurt/Main hat dieses am 06.11.2019 in einer Verkehrsordnungswidrigkeitsangelegenheit eine Grundsatzentscheidung getroffen. Das OLG Frankfurt/Main hat entschieden, dass Verkehrsüberwachungen durch private Dienstleister gesetzeswidrig sind und auf einer solchen Grundlage keine Bußgeldbescheide erlassen werden dürfen. Städte und Gemeinden dürfen demgemäß beispielsweise Geschwindigkeitskontrollen auf Straßen nicht durch pri-

vate Firmen durchführen lassen. Insofern sollte man sich gegen Bußgeldbescheide, die auf eine Messung von privaten Firmen zurückgehen, wehren. Im Regelfall weiß der „geblitzte“ Autofahrer aber nicht, ob eine private Firma die Messung durchgeführt hat. Jedoch findet dies der zu beauftragende Rechtsanwalt im Regelfall nach der Akteneinsicht heraus. Selbstverständlich helfen wir Ihnen in diesem Zusammenhang gerne.

Kanzlei Alberter & Kollegen

Ehrung Frau Leistner

Zur letzten Stadtratssitzung am 17.12.2019 wurde Frau Leistner für Ihr Engagement rund um das „Alte Spital“ geehrt.

2007 übernahm die Trützschler Oberschule Falkenstein die Pflugschaft dafür. Lehrer und Schüler und vor allem Frau Leistner übernahmen gemeinschaftlich im Rahmen des Neigungskurses „Natur und Umwelt“ nahezu 10 Jahre die Pflege für das denkmalwürdige Gebäude. Mit großem Respekt und

Dank ist zu erwähnen, dass sich Frau Leistner und auch die Schüler über den Bildungsplan hinaus sowie auch in den Ferien eigenständig um den Erhalt des denkmalwürdigen Gebäudes gekümmert haben.

Auch jetzt im wohlverdienten Ruhestand legt Frau Leistner weiterhin großen Wert auf das „Alte Spital“, mit welchem sie immer noch mit Herzblut und Leidenschaft verbunden ist. Dafür gilt unser größter Dank und Anerkennung.



Auszeichnung Feuerwehrkamerad

Zur Stadtratssitzung am 17.12.2019 wurde Herr Hauptbrandmeister Mario Weiß für 40 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr mit der Ehrenurkunde des Bürgermeisters ausgezeichnet. Die Mitgliedschaft in einer freiwilligen Feuerwehr ist eine Angelegenheit, die sich durch

hohe Verlässlichkeit und Kontinuität auszeichnet. Wir bedanken uns für 4 Jahrzehnte andauernde Einsatzbereitschaft und Opfer, die Herr Kamerad Weiß in dieser Zeit gebracht hat.

Foto: Stadt Falkenstein/Vogtl.



„FRIEDEN – im Libanon und weltweit“

Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion im Libanon zu fördern. Mit den Spenden der Sternsinger unterstützen wir Projekte im Libanon und auf der ganzen Welt, um Kinder zu schützen, zu stärken und zu fördern. Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder 26 Kinder

der katholischen Pfarrei Falkenstein an dieser Aktion. Sie besuchten ca. 179 Familien in Falkenstein und den umliegenden Dörfern. Auch Pflegeheime der Stadt, das Hospiz sowie das Hotel Falkenstein und das Rathaus freuten sich über den Besuch der Sternsinger, die den Segen der Weihnachtsbotschaft überbrachten.



Weihnachtsfeier in der DRK Tagespflege Falkenstein

Aufgeregt warteten die Gäste der DRK Tagespflege auf die diesjährige Weihnachtsfeier. Am 9. De-

Nachmittag sangen Jugendliche der Musikschule Rodewisch altbekannte und neue Weihnachts-



zember 2019 war es dann soweit. Schon am Vormittag wurden zur Einstimmung Plätzchen gebacken, Weihnachtsgeschichten erzählt und lustige Gedichte gehört. Am



lieder und wurden von Akkordeon und Keyboard begleitet. Gerührt lauschten die Senioren den Klängen und sangen dann im Anschluss selbst kräftig und textsicher einige Lieder. Selbstverständlich durfte eine Stärkung

mit Kaffee und Stollen sowie den selbstgebackenen Plätzchen nicht fehlen. Auch ein Gläschen Glühwein schmeckte trotz fehlender Kälte und Schnee. Gut gelaunt traten am Nachmittag alle wieder den Heimweg an.

Termine Friedensrichter – Sprechstunden 1. Halbjahr 2020

Die Sprechstunden im Jahr 2020 finden in der Regel am letzten Freitag des Monats von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Rathaus Falkenstein/Vogtl., Hauptstraße 5b, Erdgeschoss Zimmer 0.7 statt.

- Freitag, 31.01.2020
- Freitag, 28.02.2020
- Freitag, 27.03.2020
- Freitag, 24.04.2020
- Freitag, 29.05.2020
- Freitag, 26.06.2020

In eiligen Fällen kann die Friedensrichterin unter der Mobilnummer 0176/56 91 67 53 oder unter Festnetz 037463/83 684 erreicht werden. Friedensrichterin Kerstin Thoß

grimm.media
druck & werbung

REIFEN | RÄDER | KFZ-SERVICE

**Werde Teil unseres Teams,
wir würden uns freuen. 😊**



Ihr Partner für Auto und Reifen

☎ 037467 22844

Markneukirchner Straße 70
08248 Klingenthal

www.koerner-online.de
info@koerner-online.de

Du bist Kfz-Mechaniker/Mechatroniker mit Leidenschaft, arbeitest gern selbstständig und bist trotzdem ein Teamplayer, hast Interesse an Weiterbildungs- und Qualifikationsangeboten?

Dann komm vorbei und lerne uns kennen. Wir sind ein Familienbetrieb mit lockerer Arbeitsatmosphäre und einer modern ausgestatteten Werkstatt. Weitere Einzelheiten erläutern wir gern in einem persönlichen Gespräch.

Kontaktaufnahme / Bewerbung bitte unter: info@koerner-online.de oder per Telefon 037467/22844 oder per Post an **Firma Körner, Kfz & Reifen Service, Kfz-Meisterbetrieb, Inh. Ray Körner, Markneukirchner Str. 70, 08248 Klingenthal.**

Junges Forscherteam gesucht!

Jugendprogramm „Spurensuche“ fördert 2020 erneut bis zu 28 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wie haben sich Menschen für meine Heimat engagiert? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Was hat sich in meinem Ort über die Jahrzehnte geändert? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Großeltern und Nachbarn das Sys-

tem DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch? Gesucht werden kann in der Vergangenheit des Heimatortes, des Wohnviertels, des Kiezes: Jedes Haus und jede Fassade, jeder Hinterhof und jeder kleine Laden und jede*r Bewohner*in hat eine Geschichte, die oft in Vergessenheit geraten ist, da sie im Verborgenen liegt. Mit dem Programm fördert und begleitet die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 16. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden. Teilnehmen können Jugendgruppen aus Sachsen, hauptsächlich im Alter von 12 - 18 Jahren. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November stellen sie ihre

erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt in Form von z.B. AG's oder Ganztagsangeboten handelt. Die Projekte starten am 1. April



tem DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch?

Gesucht werden kann in der Vergangenheit des Heimatortes, des Wohnviertels, des Kiezes: Jedes Haus und jede Fassade, jeder Hinterhof und jeder kleine Laden und jede*r Bewohner*in hat eine Geschichte, die oft in Vergessenheit geraten ist, da sie im Verborgenen liegt.

Mit dem Programm fördert und begleitet die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 16. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden.

Teilnehmen können Jugendgruppen aus Sachsen, hauptsächlich im Alter von 12 - 18 Jahren. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November stellen sie ihre

und enden am 30. November 2020. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.250 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden ab sofort bis zum 29. Februar 2020 entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Bewerbungsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht die Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung. Susanne Kuban Tel.: 0351/323719014, E-Mail: spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de

Pressemitteilung zur Sitzung des Strategieausschusses des „Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal“

Der Strategieausschuss des Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal traf sich am 14.01.2020 zu seiner ersten von insgesamt vier Sitzungen im Jahr in Elfeld. Ein breites Spektrum an Beratungsgegenständen stand auf der Tagesordnung: Besprochen wurden die laufenden Projekte „Der Mittelzentrale Städteverbund Göltzschtal hat Potential – eine Imagekampagne nach innen und außen“ sowie die „Schaffung von interaktiven Verweilinseln“ und deren aktuellen Stand. Für die aktuell zur Prüfung stehenden Projektskizze „Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Göltzschtal“ gibt es bereits erste Bewegungen neuer Projekte des Jahres 2020. Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung zur Förderung durch FR-Regio von Nachhaltigkeit im Göltzschtal. Gemeinsam wird auch das Thema Leerstand für 2020 aufgegriffen. Hier setzen sich Ansprechpartner aus allen Kommunen zusammen und erarbeiten

ein Konzept zur Minimierung des Gebäude- und Gewerbeleerstandes im Göltzschtal. Zentrale Anlaufstelle kann hier die Homepage des Städteverbundes bilden, welche als Teil der laufenden Imagekampagne erstellt wird. In selbigen Atemzug sei genannt, dass auch das Thema der Wirtschaftsförderung wiederaufgenommen wurde.

Auch hier kann das Leerstandsmanagement unterstützend wirken. Eine Abbildung notwendiger Bausteine einer Wirtschaftsförderung steht für die nächste Sitzung auf der Agenda. Ganz konkret wurde es ebenso, als es um die 4er Tour in 2020 ging. Hier steht fest, es wird wieder eine Veranstaltung geben. In welchem Rahmen, an welchem Datum und wie diese gehalten wird, gilt noch zu klären. Die nächste Zusammenkunft findet im April in Falkenstein statt. Unabhängig davon treffen sich Arbeitsgruppen zu speziellen Themen.

Weihnachtsprogramm der Trützschler-Oberschule

In der festlich geschmückten Aula bezauberten unsere jungen Sänger, Schauspieler, Tänzerinnen und Trommler am 17.12.2019 ihr Publikum mit einem sehr unterhaltsamen Weihnachtsprogramm. Für das Stück „Der Tag, an dem Amber Westwood lernte, was Weihnachten bedeutet“-angelehnt an Charles Dickens' „Weihnachtsgeschichte“, aber eben in die Gegenwart geholt-hatte unsere Theatergruppe intensiv geprobt. Unter der Leitung von Frau Möckel hatten die Schauspieler die Handlung des Klassikers selbst modernisiert

und umgedichtet. Die einzelnen Akte wurden von den Künstlern weiterer GTA-Kurse kulturell umrahmt. Welche Freude all die jungen Talente selbst bei dieser Aufführung hatten, war offensichtlich! Viel Beifall war der Lohn für die vorweihnachtlichen Mühen und erfreute alle Beteiligten. Dank des großen Einsatzes kulturbegeisterter Schüler sowie des unermüden Engagements von Frau Ungethüm, Frau Möckel und Frau Wirth gelang wieder einmal ein tolles Event, das jeden Zuschauer so richtig in Weihnachtsstimmung versetzte. **mawohl**



stadt-falkenstein.de

FALKENSTEINER AMTSBLATT

30. Januar 2020
29. Jahrgang
Nr. 1



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 17.12.2019

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 14+1

Beschluss-Nr.

Bezeichnung

19/05/75

Protokollbestätigung Öffentlicher Teil vom 21.11.2019 (einstimmig)

19/05/76

Verleihung Bürgerpreis 2019

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein stimmt dem Auszeichnungsvorschlag einstimmig zu und verleiht dem Förderverein zum Erhalt des Vogtländischen Umgebendehauses e.V. den Bürgerpreis 2019.

19/05/77

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. incl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformation – Los 510 Medien-, Brandmelde-, Datentechnik

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistung für das Los 510 Medien-, Brandmelde-, Datentechnik zum Bauvorhaben „Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformation“ in Höhe von 150.132,88 € an die Firma B+M Sicherheitstechnik Plauen GmbH.

19/05/78

Bewerbung des MSC Plauen e.V. zur Durchführung des 22. Obervogtlandcups 2020 auf der Talsperre Falkenstein

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig, dem Modellclub Plauen e.V. die Genehmigung zur Durchführung des 22. Obervogtlandcups an der Falkensteiner Talsperre vom 21.-24.05.2020 unter Einhaltung der entsprechenden Auflagen seitens der Stadt Falkenstein zu erteilen.

19/06/79

Beteiligungsbericht der Stadt Falkenstein/Vogtl. für das Geschäftsjahr 2018
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Falkenstein/Vogtl. für das Geschäftsjahr 2018 zur Kenntnis.

19/05/80

Finanzangelegenheit – über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 101.4565 €. Diese werden durch Entnahme aus der Liquiditätsreserve finanziert.

Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Annahme folgender Spenden:

19/05/81 Kinder- und Jugendsport	Geldspende	1.500,00 €
19/05/82 Kita „Albert Schweitzer“	Geldspende	100,00 €
19/05/83 Kita „Knirpsenland“	Geldspende	100,00 €

Amtliche Bekanntmachung – VG Falkenstein/Vogtl. Öffentliche Grundsteuerfestsetzung für die Stadt Falkenstein/Vogtl. und die Gemeinde Neustadt

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie betragen: für die Stadt Falkenstein und deren Ortsteile:

Grundsteuer A 300 v.H.

Grundsteuer B 410 v.H. für die Gemeinde Neustadt und deren Ortsteile:

Grundsteuer A 310 v.H.

Grundsteuer B 415 v.H.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Somit kann für das Jahr 2020 auf Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. – Steueramt -, Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl. einzulegen. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntmachung erteilten Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgeschoben.

Soweit sich Änderungen in den sachlichen oder persönlichen Besteuerungsgrundlagen ergeben, erteilt die Kommune anknüpfend an den Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes einen entsprechenden geänderten Grundsteuerbescheid.

Die Grundsteuer für das Jahr 2020 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November (§ 28 Abs. 1 GrStG) fällig. Kleinbeträge (§ 28 Abs. 2) werden wie folgt fällig:

1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt.

2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG (Jahreszahler) Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Jahr 2020 in einem Betrag am 01. Juli 2020 fällig.

Bei Überweisungen ist unbedingt darauf zu achten, dass das aus dem Steuerbescheid zu ersiehende Kassenzeichen bzw. die Steuer-Nr. als Verwendungszweck anzugeben ist. Formulare für die Erteilung einer Einzugsermächtigung sind bei der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. erhältlich. Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für Grundsteuern, die im Grundsteueranmeldeverfahren (§ 42 GrStG) erhoben werden. (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter Vorbehalt der Nachprüfung) Die Verpflichtung zur Abgabe einer Steueranmeldung ergibt sich aus § 44 Abs. 3 GrStG. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen wird nur verzichtet, soweit sich in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Abgabe keine Änderungen ergeben haben. Dieser Sachverhalt ist jedoch dem Steueramt der Stadt Falkenstein/Vogtl. jährlich bis zum 30.09. in einem formlosen Anschreiben mitzuteilen. Auf die Verpflichtung, jede Änderung der Wohn- oder Nutzfläche

der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Weiterhin möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der Verkauf von Bungalows und Garagen, welche der Besteuerung unterliegen, dem Finanzamt – Bewertungsstelle –, Europaratstr. 17, 08523 Plauen anzuzeigen ist. Generell gilt: Grundstücksverkäufe wirken sich steuerlich, gemäß § 9 Grundsteuergesetz (GrStG), erst auf den 01.01. des Folgejahres aus, in dem der Eigentümerwechsel bzw. Besitzübergang stattgefunden hat. Der neue Eigentümer wird erst mit Beginn des neuen Kalenderjahres zur Grundsteuer veranlagt. Bis dahin bleibt der bisherige Eigentümer weiterhin steuerpflichtig (§ 9 Abs.1 GrStG).

Um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, bitten wir die Steuerpflichtigen um Mitteilung bei Änderung von Zustellanschriften.

Steueramt
Stadt Falkenstein/Vogtl.

Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Liegenschaften

Die Stadt Falkenstein beabsichtigt, zum 01.04.2020 oder zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n Sachbearbeiter/in Liegenschaften (m/w/d) einzustellen.

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- Bewirtschaftung der Liegenschaften
- Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Miet- und Pachtangelegenheiten
- Erwerb und Verkauf von Grundstücken
- Abrechnung von Fördermitteln
- Führung von Liegenschaftskataster
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- Gremienarbeit

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten bzw. vergleichbare Ausbildung mit Kenntnissen im Verwaltungsrecht. Sie verfügen möglichst über Erfahrungen in der Kommunalverwaltung. Sie beherrschen den Umgang mit den Microsoft-Office-Programmen.

Sie sind eine verantwortungsbewusste, engagierte und teamfähige Person. Sie können selbstständig arbeiten und zeichnen sich durch Flexibilität, hohe Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick sowie Bereitschaft zur fachbezogenen Fortbildung aus. Sie treten kompetent und bürgerfreundlich auf und besitzen gute Ausdrucksformen in Wort und Schrift.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden (flexibles Arbeitszeitmodell). Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD).

Frauen und Personen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnis über den Berufsabschluss, Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse usw.) richten Sie bitte bis spätestens 20.02.2020 an die

Stadt Falkenstein
Hauptamtsleiterin
Frau Leonhardt
Hauptstraße 5b
08223 Falkenstein/Vogtl.

Falls noch Fragen bestehen oder Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden

Sie sich bitte an Frau Leonhardt (03745/741-112), e-mail: leonhardt.hauptamt@stadt-falkenstein.de

Hinweis:

Wir versenden keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungsunterlagen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Falkenstein, den 29.01.2020

M. Siegemund

Amtlicher Teil Neustadt Vergabe Konzessionsvertrag – Strom

Der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt/Vogtl. hat in seiner Tagung am 30.10.2019 einstimmig dem vorliegenden Entwurf des Musterkonzessionsvertrages Strom der envia Mitteldeutsche Energie AG in der Fassung Februar 2017 zur Umsetzung als Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zugestimmt.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt/Vogtl. der Nachtragsvereinbarung zum bestehenden Wegenutzungsvertrag – Strom mit der envia Mitteldeutsche Energie AG vom 31.07.2003/30.07.2003 einstimmig zugestimmt.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, den Anforderungen zur Vorlagepflicht gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde entsprechend § 102 SächsGemO zu entsprechen und nach Eingang der Bestätigung den neuen Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu unterzeichnen.

Ende des amtlichen Teils

Backstage Museum

Museum trifft Schule = Burg Mylau trifft Trützschler-Oberschule

Wenn Sie in den letzten Wochen an unserem Schulgebäude vorbeigekommen sind, haben Sie sicher das Banner mit der Aufschrift „Backstage Museum“ an der Fassade bemerkt. Vielleicht haben Sie sich auch darüber gewundert und sich gefragt, was das zu bedeuten hat. Nun kommt die Erklärung dazu:

intensiv und nachhaltig begegnen. Genauer gesagt: Das Museum geht mit einem Projektangebot an die Schule und die Schüler besuchen ein Museum. Zwei aufeinander aufbauende Module sollen dabei zu einer intensiven Beschäftigung mit der Institution Museum führen, Einblicke in die Arbeit von Museen vermitteln und bieten gleichzeitig die Beschäftigung mit ausgewählten



Im Sommer 2019 wurden wir via Facebook auf das überaus attraktive Geschichtsprojekt „Museum trifft Schule“ aufmerksam. Dahinter verbirgt sich die Idee, dass ein Museum und eine Schule sich am jeweiligen Ort des anderen

Geschichtsthemen an.

Im Modul 1 besucht zunächst ein Museumspädagoge mit geheimnisvoll anmutenden Museumskisten die teilnehmenden Klassen, bringt ihnen das Thema nahe und gibt Anleitungen zur selbstständigen



Betätigung sowie zur Weiterarbeit. In unserem Fall war im Herbst 2019 als Coach Frau Lore Liebscher, Museologin aus Leipzig, in allen drei 7. Klassen zu Gast. An jeweils einem

tationsmaterial und Handschuhe), sowie interessante Aufgabenstellungen. Aus einer Museumsvitrine entnahm jede Gruppe ein Objekt. Da gab es z.B. eine uralte Barttasse,



Projekttag wurden die Schüler zunächst mit der Burg Mylau bekannt gemacht. Danach durften sich die Kinder in Teams selbst als Museologen betätigen. In den Museumskisten fanden sie allerhand Utensilien, die man für diese Tätigkeit benötigt (z.B. Messinstrumente, Dokumen-

ein nostalgisches Klassenfoto, eine Muschelkette, einen ausgestopften Maulwurf, ein Froschskelett u.a. . Dazu gab es Aufgaben - die genaue Untersuchung, Beurteilung und Dokumentation der Objekte, die Entscheidung, ob (und ggf. warum) der Gegenstand als be-

wahrscheinlich einzustufen ist sowie die gemeinsame Präsentation der Arbeitsergebnisse vor der Klasse. Zwischen Modul 1 und 2 suchten die Schüler zu Hause nach einem für sie bedeutsamen Lieblingsobjekt, das sie in einem Museum ausstellen würden, untersuchten und bearbeiteten dieses Objekt nach den gelernten Kriterien und schrieben dazu eine Geschichte auf. Mit dieser Zuarbeit im Gepäck machten sich die Projektklassen 7a, 7b und 7c im Dezember auf zu Modul 2. Dieses sah eine Exkursion zur Burg Mylau vor. Und dort gab es so richtig abenteuerliche Backstage-Einblicke in Räumlichkeiten, die sonst für die Öffentlichkeit verschlossen bleiben. Natürlich gehörte dazu die Besichtigung des Burgmuseums (mit einem vorher im Treppenhaus aus Schülern gestellten Zeitstrahl sowie Rätseln zur Burggeschichte), aber auf den Dachboden, in Geheimgänge, ins Museumsdepot, hinter sonst verschlossene Türen dürfen „normale“ Besucher natürlich nicht. Aber wir durften da überall rein! So erlangten wir nicht alltägliche Einblicke über das, was sich hinter den Kulissen eines so geschichtsträchtigen Gemäuers doch alles noch so verbirgt.

Im Burgsaal stellten die Schüler ihre eigenen Objekte den Klassenkameraden vor. Interessante Sammlerstücke waren dabei, z.B. Käthe-Kruse-Puppen, Urlaubsmitbringsel, Münzen, Erinnerungsstücke an verstorbene Großeltern, ein selbst gestaltetes Familienwappen - und die jungen Besitzer konnten spannende und bewegende Geschichten dazu erzählen. All diese Dinge werden als Leihgaben für die nächsten Wochen im Burgmuseum ausgestellt. Das Tolle ist, dass die Schüler, die als Aussteller fungieren, ein geheimes Passwort bekamen, das sie mit ihren Familien für diesen Zeitraum zu kostenlosen Besuchen auf der Burg Mylau berechtigt. Und Preise für die fleißigen jungen Museologen gab es natürlich auch. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Liebscher und der Burgherrin Frau Klausnitz sowie allen am Projekt beteiligten Mitarbeitern der Mylauer Burg. Dieses Projekt ist eine wirklich feine Sache und wir freuen uns schon, dass wir unsere Zusammenarbeit im Jahr 2020 vertiefen werden und somit noch mehr Klassen in den Genuss von BACKSTAGE MUSEUM kommen können.

mawohl

Anmeldungen für die Klasse 5 im Schuljahr 2020/21

werden an der Wilhelm – Adolph – von – Trützschler - Oberschule Stadt Falkenstein im Sekretariat der Schule entgegen genommen.

Anmeldezeiten:

Freitag: 07.02.2020 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag: 08.02.2020 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

In den Winterferien vom 10.02.2020 bis 27.02.2020 werden die Anmeldungen in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr entgegengenommen.

Montag: 24.02.2020 von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Wir sind auch gern bereit, einen Termin in der Zeit vom 07.02.2020 bis 27.02.2020 telefonisch mit Ihnen zu vereinbaren.

Mitzubringen sind:

Das Original der Bildungsempfehlung, eine Kopie der Geburtsurkunde und eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses.

kirchliche.nachrichten

„Kirche im Laden“: Februar 2020



Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen, Biete-Suche-Tafel, für Flüchtlinge: Deutsch lernen	Mo bis Do (nicht in den Schulfreien!)	15.00-17.30 Uhr
Lebensmittelannahme für Brotkorb:	donnerstags	15.00-17.30 Uhr
Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	freitags	12.00-15.30 Uhr
Multi-Kind-Kreis: - Jona - Gott schuf die Tiere des Landes und die Vögel	Dienstag Dienstag	04.02. 9.00-11.00 Uhr 25.02. 9.00-11.00 Uhr
Schulkinderaktion: Wir gehen Schlittenfahren Bitte schneefeste Kleidung anziehen. Wenn <u>kein</u> Schnee liegt, gibt es Spiele im Laden.	Montag	03.02. 16.00-18.00 Uhr

**In den Winterferien 10.02. – 22.02.2020
bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:**

Multi-Kind-Kreis: - Der Fischzug des Petrus - Daniel in der Löwengrube	Dienstag Dienstag	11.02. 9.00-11.00 Uhr 18.02. 9.00-11.00 Uhr
Basteln für Erwachsene: Geschenkanhänger formen / Bitte anmelden!	Mittwoch	19.02. 19.30-21.00 Uhr
Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:	jeden Donnerstag	15.00-17.30 Uhr
Zum Brotkorb:	jeden Freitag	12.00-15.30 Uhr
Handarbeiten - Erwachsene: für Anfänger und Fortgeschrittene	Montag	24.02. 19.00-21.00 Uhr
Spieleabend: Ein geselliger Abend für Erwachsene	Dienstag	25.02. 19.00-20.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Straße 3

Montag 03.02.20	16.00 Uhr	Jungschar
Montag 03.02.20	17.00 Uhr	Teenkreis
Mittwoch 05.02.20	15.30 Uhr	„Cafe to bleib“
Mittwoch 12.02.20	9.00 Uhr	Küken-Kreis
Mittwoch 26.02.20	9.00 Uhr	Küken-Kreis

Unsere regelmäßigen Treffen:
Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise
Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde
Jesus Christus spricht: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ Matthäus 28,20

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein Am Lohberg 2 Tel. 6721 Fax 0321 21209295

Gemeindeinformationen Januar 2020

Sonntag 02.02.	Mariä Lichtmeß 10.30 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Dienstag 04.02.	19.30 Uhr	Elterntreff für die Erstkommuniongruppe in Falkenstein
Donnerstag 06.02.	09.00 Uhr	Heilige Messe anschl. Senioren- Fasching
Freitag 07.02.	16.00 Uhr	Kinderfasch. für alle Kinder im Gemeindehaus
Samstag 08.02.	18.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag 09.02.	14.00 Uhr	Heilige Messe in Bergen
Sonntag 16.02.	09.00 Uhr	Heilige Messe

Samstag 22.02.	18.00 Uhr	Herzliche Einladung zum Gemeindefasching im Gasthof Schönau
Sonntag 23.02.	10.30 Uhr	Heilige Messe
Aschermittwoch 26.02.	17.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag 28.02.	18.30 Uhr	Kreuzweg- Andacht
19.00 Uhr		Sitzung des Pfarrgemeinderates in Falkenstein
Samstag 29.02.	18.30 Uhr	Heilige Messe
Werktagsgottesdienste:	Donnerstag 09.00 Uhr (08.30 Uhr Rosenkranz), Freitag 08.30 Uhr	

Für alle weiteren Gottesdienste und Veranstaltungen bitte die Aushänge, den Gemeindebrief und das Internet beachten.
Der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Ralph Kochinka

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29, Februar 2020

Sonntag,	2.2.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst: Kinder helfen Kindern
Mittwoch,	5.2.	19.00 Uhr	Bibelgespräch - Jahreslosung Teil 2
Sonntag,	9.2.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	12.2.	9.30 Uhr	Bibelgespräch - Jahreslosung Teil 3
Mittwoch,	12.2.	19.00 Uhr	Offener Informationsabend in Falkenstein: Wie geht es weiter mit unserer Kirche nach den Beschlüssen der außerordentlichen Generalkonferenz der UMC / EmK vom März 2019?
Sonntag,	16.2.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	19.2.	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,	23.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Gemeindeversammlung ansch. Mittagsimbiss
Dienstag,	25.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst K.&S.-Seniorenresidenz
Aschermittwoch,	26.2.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
Donnerstag,	27.2.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag,	1.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit mit Feier des Heiligen Abendmahls sonntag, 10.00 - 10.20 Uhr

Gebet vor dem Gottesdienst:
sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Kindergottesdienst:
mittwochs, 16.00 bis 17.30 Uhr:
am 4. Februar

Regenbogenkids 1. - 5. Klasse
im Gemeindehaus Ellefeld
am 4. Februar

Kirchlicher Unterricht:
6. - 8. Klasse
in Auerbach, Rathenastr. 5., mittwochs, 16.30 Uhr
am 26. Februar

Jugendkreis:
freitags, 19 Uhr, im Jugendkeller Ellefeld

Blau-Kreuz-Gruppe:
jeweils am 2. und 4. Do im Monat, 18.30 Uhr

Gebet für Deutschland (Lutherhaus):
jeweils am 16. des Monats, 19.00 Uhr

Gebetsgemeinschaft:
täglich, 18.00 Uhr

Bläserchor:
dienstags, 19.00 Uhr

Gemischter Chor:
dienstags, 20.10 Uhr

Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein/ Neustadt Bergstraße 2 • Neustadt

Herzliche Einladung zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen:
Sonntag 09:00 Uhr Gottesdienst mit gleichzeitiger Kinderbetreuung
Sonntag 10:30 Uhr Kinderstunde ab 3 Jahren / biblischer Unterricht für 12-14 Jahre
Dienstag 19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Anstoß
“Der größte Fehler, den man im Leben machen kann, ist immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.”
Elbert Hubbard (1856-1915, Schriftsteller, Künstler und Philosoph)

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Februar 2020 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag	04. Februar	19.30 Uhr	Frauengesprächskreis
Dienstag	11./18./25. Februar	19.30 Uhr	Bibel im Gespräch für alle
mittwochs	15.00 Uhr	Frauenstunde	
sonnabends	5./ 29. Februar	15.00 Uhr	Teens-Treff (von 9 -14 Jahren) (alle 14 Tage) FROGS
Sonnabend	15./ 29. Februar	19.00 Uhr	Gemeinschaftsjugend
Sonnabend	08. Februar	19.30 Uhr	JMG Hauskreis
Sonnabend	29. Februar	19.30 Uhr	MG Hauskreis
Sonntag	02./09./16. Februar	17.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	23. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst

(zu den Sonntagsveranstaltungen gleichzeitig Kinderprogramm)
Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Ein herzliches Willkommen in der Spalte der Ev.-Luth. Kirchgemeinde. Zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Gottesdienste in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

02.02. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Gneuß.

09.02. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Graubner.

16.02. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann.

23.02. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Graubner.

01.03. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann.

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

09.02. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchvorsteher Jürgen Huster.

23.02. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Grundmann.

NEUSTADT

16.02. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Rosenbaum.

01.03. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Graubner.

OBERLAUTERBACH

09.02. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchvorsteher Jürgen Huster.

23.02. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Grundmann.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im Seniorenheim Dr.-Robert-Koch-Straße ist am Dienstag, dem 18.

Februar, 15.30 Uhr Gottesdienst. In der K&S Residenz findet der Gottesdienst am Dienstag, dem 25. Februar, um 10.00 Uhr statt.

Männer Time 28.02.2020, 19.00 Uhr

Athos - eine Pilgerreise in unbekanntes Land

Der Athos ist eine autonome Mönchsrepublik in Nord-Griechenland, in der die Orthodoxen Kirchen verschiedener Länder Klöster betreiben. Der Zugang zum Athos ist nur eingeschränkt, vor allem für Studienreisende und Pilgerer, möglich über eine Einreiseerlaubnis und nur Männern erlaubt. Michael Enghardt hat eine Pilgerreise zum Athos unternommen. Er wird uns zur Männertime davon erzählen. Ich lade Sie dazu herzlich ein und bitte wieder um Anmeldung bis zum 26.2. im Pfarramt. Ihr/Euer Pfr. Eckehard Graubner

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde,

Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

geistliches Wort Monatsspruch im Februar aus 1.Korinther 7, 23:

Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.

Wächst die Kaufkraft im Land, freuen sich Konsumenten und Handel, die Wirtschaft wird stimuliert und die Finanzämter füllen ihre Säcke. Welche Kaufkraft ist eigentlich nötig für ein gelingendes Leben? Was ist der Preis der Freiheit?

Davon schreibt der Apostel Paulus, wenn er uns erinnert: „Ihr seid teuer erkauft.“

Paulus schreibt gewissermaßen von der „Kaufkraft“ Jesu Christi. Das ist die Kraft einer leidenschaftlichen Liebe, die sich selbst verschenkt in ganzer Lebenshingabe. Sie ist der Preis für unser Leben, frei von Sünde und Tod, aufrecht in Hoffnung, fähig zum Guten.

Hatten oder haben wir derartiges nötig? Mussten wir freigekauft

werden? Freigekauft durch einen, der für uns sein Leben gab? Waren oder sind wir denn Gefangene, Sklaven? Und wenn Jesus Christus für uns bezahlt hat, wem „gehören“ wir jetzt?

Marlene Dietrich, die große Filmdiva aus inzwischen fast vergessenen Zeiten, sang auch ziemlich melancholische Schlager. Eines ihrer Lieder trug den Titel „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“. In dem Lied spielt sie mit dem Zweifel, ob sie sich denn binden könne an den einen Mann, die eine Liebe: „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre, ich bin doch zu schade für einen allein. Wenn ich jetzt grad` dir Treue schwöre, wird wieder ein and`rer ganz unglücklich sein“. Und nach kurzem Hin und Her zieht Marlene Dietrich für sich den Schluss: „Ich

weiß nicht, zu wem ich gehöre, ich glaub`, ich gehöre nur mir ganz allein!“

Was ist davon zu halten? Wem gehört ein Mensch? Wem gehören wir? Wem gehöre ich?

Wir leben in Verbindungen, in Beziehungen. Und die prägen uns - so oder so. Gelegentlich bestimmen die uns sehr stark, dominieren uns auch. Wir geraten dabei mitunter in Abhängigkeiten. Und manchmal entsteht daraus eine Gefangenschaft, eine Sklaverei.

Selbstverständlich wollen wir in Freiheit leben. Aber wie frei sind wir tatsächlich?

Wie ging es eigentlich aus mit Marlene Dietrich? Sie hatte ein spannendes und selbstbestimmtes Leben gelebt, hatte sich kaum je von anderen dreinreden lassen, machte, was sie wollte. Immerhin war sie 91 Jahre alt geworden, als sie 1992 starb. Die letzten elf Jahre ihres Lebens freilich hatte sie ihre Pariser Wohnung nicht mehr verlassen und lebte allein und abgeschirmt hinter heruntergelassenen Jalousien. Vielleicht hatte sie nicht alt werden oder gealtert aussehen wollen. Sie starb sehr einsam.

Wohin führt das Leben eines Menschen, der überzeugt ist: Ich gehöre nur mir ganz allein?

Ich möchte nicht urteilen. Ich frage nur. Aber mit Paulus behaupte ich: Immer gehören wir Menschen doch irgendwohin und irgendwie auch zu irgendwem. Und wenn ein Mensch Christ geworden ist, hat dieser Mensch einen neuen Herrn gewonnen. Es hat ein Herrschaftswechsel stattgefunden: „Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.“ Ich finde es unendlich verheißungsvoller, Gott meinen Herrn sein zu lassen als irgendwen oder irgendetwas sonst und freue mich mit Paulus an der - wie er schrieb - „herrlichen Freiheit der Kinder Gottes“. Sie ist mir überaus teuer, schon weil mir nicht billig sein kann, was Gott teuer bezahlt hat.

Mit guten Segenswünschen für die Passionszeit, die Ende Februar beginnt, grüßt Sie freundlich Pastor Jörg-Eckbert Neels, Evangelisch-methodistische Kirche Falkenstein



Vorschau:

Aufführung des neuen großen Musicals „Das Wagnis“ von unserem Falkensteiner Kantorenehepaar Marion und Gilbrecht Schäl

**am Samstag, den 14.11.
und Sonntag den 15.11.
2020
jeweils 17.00 Uhr
in der Sporthalle
am Jahnplatz**

100 Mitwirkende, faszinierende Requisiten, begeisternde Solisten und Schauspieler, Chor, Kostüme, Live-Band, Orchester „Sinfonietta“ Dresden (eingespielt), beeindruckendes Licht, originelle Tänze u.v.a.m. in alt bewährter Qualität, aufgeführt vom Musicalteam Falkenstein.

**Großes Event!
Eintritt frei!**



Schöne Aussicht

Berggasthaus & Pension

Termine
Heimat- u. Musikabende
Schöne Aussicht
Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt frei
Zu jeder Veranstaltung
Feuerzangenbowle
30.01.2020
Steve Müller
(Mundharmonika, Gitarre, Gesang)
06.02.2020
Stefan Fuhrich (Steirische Harmonika)
13.02.2020
Richard Wunderlich
(Akkordeon, Klavier, Gesang)
20.02.2020
Die drei Vogtländer mit Jürgen Just
(Mundharmonika, Steirische Harmonika,
Gesang)
27.02.2020
Die Sorgenbrecher (Stimmungsmusik)

Wir bitten um telefonische
Vorbestellungen unter
037467-20281
Aschbergstraße 19 · 08248 Klingenthal
Telefon 037467-20281

**Acoustic Gitarre zum Lernen
und Wandern, Kratzer am
Korpus, Saiten tiefer gelegt
daher leicht zu greifen. 20
Euro: 0163-3224552**

Lesen als Schlüssel zur Welt

Vorlesewettbewerb an der Trützschler-Oberschule

Seit fast 6 Jahrzehnten wird in Deutschland alljährlich der Vorlesewettbewerb durchgeführt. Dahinter steckt die Idee, dass Lesen bildet. Nur wer liest, kann auch andere Medien kompetent nutzen. Lesen - das ist die Grundlage aller Bildung und somit der Schlüssel zur Welt. Es ist das Ziel des alljährlichen Vorlesewettbewerbes, dass bei Kindern Freude am Lesen geweckt wird. Zielgruppe sind vor allem die Sechstklässler, deren soziale und sprachliche Kompetenzen, z.B. Textverständnis, das Sprechen vor



Publikum und Konzentrationsvermögen, dabei gestärkt werden sollen. So steht bei diesem Wettbewerb gar nicht so sehr das Gewinnen im Vordergrund, sondern das Mitmachen. Die teilnehmenden Schüler beschäftigen sich bereits im Vorfeld des Ausscheids selbstständig und kreativ mit Büchern. Und die besten Leser ihrer Klassen sind sie sowieso. Der Schulausscheid „Bester Vorleser gesucht“ fand an der Trützschler-Oberschule am 26.11.2019 statt. Im Publikum fieberten Eltern, Geschwister, Mitschüler und Lehrer mit, als 8 Vorlesetalente aus den 5. und 6. Klassen zum Leistungsvergleich antraten.

Jeder Wettbewerbsteilnehmer hat zunächst ein eigenes Buch dabei, das kurz vorgestellt werden muss. Drei Minuten lang wird ein vorher

Kita Schweitzer

Und hier die neuesten Meldungen aus der Kita A. Schweitzer. Das neue Jahr hat begonnen, ein Jahr voller



geübter Auszug aus diesem Buch vorgetragen. Die Jury bewertet dabei die Textauswahl, die Lesetechnik sowie die Interpretation. Dabei kann man in so manchem Vorleser sogar ein erhebliches schauspielerisches Talent entdecken, das dem Publikum ein kurzweiliges Erlebnis beschert! Alljährlich ist es dabei vor allem für die Deutschlehrer interessant, welche Bücher sich die Kinder dafür aussuchen. Da gibt es inzwischen Klassiker, aus denen schon seit mehreren Jahren immer wieder gern vorgelesen wird (z.B. „Harry Potter“ und „Gregs Tagebücher“). Auch

Märchen-, Tier- und Detektivgeschichten nehmen die Vorleser gern in ihr Repertoire auf. Sogar Charles Dickens' „Weihnachtsgeschichte“ war diesmal mit dabei!

Der zweite Teil des Wettbewerbs besteht dann darin, dass die Teilnehmer einen ihnen vorher nicht bekannten Text vorgelegt bekommen, aus dem sie einen kurzen Auszug ausdrucksstark vortragen müssen. Als Sieger konnte sich diesmal LEON FENNER (auf dem Foto sitzend / mit Urkunde) aus der Klasse 6b für die nächste Wettbewerbsstufe, den Regionalausscheid auf Kreisebene, qualifizieren. Wir drücken ihm die Daumen und wünschen ihm viel Erfolg für diesen Leistungsvergleich der Schulsieger, der im Februar 2020 stattfinden wird.

mawohl

toller Aktivitäten, voller Angebote, voller Pläne und voll mit all dem, was Kindern Freude macht, sie



fördert und fordert. Unser Plan ist breitgefächert und mit Hilfe aller Beteiligten, dem Team der Einrichtung, unseren Eltern, der Stadtverwaltung, unseren externen Kollegen und denen, die immer ein offenes Ohr für unsere Einrichtung haben, wird es wieder ein richtig tolles Kindergartenjahr. Danke an Alle. Danke an Herrn Stempel, unsere Weihnachtsfeier war super. Erst

vielen anderen hochwertigen Puppen vorbei. Herr Vogtländer, von der Allianz Falkenstein, denkt immer an die Kleinsten. Die konnten sich über fünf neue Laufräder für unseren neuen Garten freuen, wenn das nichts ist. Von der Oelsnitzer Bau- und Service GmbH erhielten wir eine Finanzspritze für unseren Garten. Danke an Alle! „Was gibt's heute zum Mittag?“.



spielten die Erzieher Hänsel und Gretel und am Nachmittag waren der Weihnachtsmann und das Christkind in der Weihnachtsstube und warteten auf alle artigen Kinder. Auch unsere Sponsoren vergaßen uns an Weihnachten nicht. Herr Mauriczat vom gleichnamigen Sanitätshaus brachte uns ein tolles Puppentheater mit all den klassischen Figuren, wie: Krokodil, Kasper, Großmutter, Räuber und

Mit Hilfe unseres neuen bildhaften Speisplans können unsere Kinder täglich „ablesen“, was es zum Mittagessen geben wird. Das weckt die Vorfreude auf die Mittagsmahlzeit: „Lecker... Heute gibt es mein Lieblingsessen!“. Die Eltern können gemeinsam mit ihren Kindern den Speiseplan betrachten und gemeinsam ins Gespräch kommen.

Bis Bald Euer Kindergarten Albert Schweitzer



Kneipp-Kindertagesstätte-Knirpsenland

Hallihallo vom Knirpsenland! Erstmal wünschen wir allen ein gesundes, glückliches, friedevolles neues Jahr 2020! Wir Knirpse hatten bei uns im Knirpsenland eine schöne Weihnachtsfeier mit Besuch vom Weihnachtsmann mit seiner zuckersüßen Elfe. Die Beiden erfreuten uns mit einer schönen, lustigen Geschichte und brachten in alle Gruppen kleine Überraschungen und schöne Geschenke. Und weil ein Weihnachtsmann

Highlights gibt es dann im nächsten Anzeiger. Ein ganz großes Dankeschön an die Mitarbeiter vom K&S, die uns wieder zum Wintergrillen eingeladen hatten. Da waren wir schon voriges Jahr und haben die Bewohner mit einem kleinen Programm erfreut. So auch dieses Jahr.... und dann gibt es immer leckeres Stockbrot! Hm... Danke auch noch einmal, dass wir den gemütlichen Snoezele-Raum bei K&S spontan



bei so vielen Kindern schnell ins Schwitzen kommt, hatte er sogar Verstärkung mitgebracht. Dann verabschiedeten wir uns alle in unseren wohlverdienten Weihnachtsurlaub.

Ein großes Hallo gab es, als wir uns alle im neuen Jahr wiedersahen! Besonders wir Krippenkinder freuen uns, dass wir nun endlich unsere neuen Räumlichkeiten in Beschlag nehmen können. Wir fühlen uns „pudelwohl“ und erkundeten ganz gespannt die neuen Zimmer. Tolle neue Spielmöglichkeiten, eine Kletterburg, Kuschecken, gemütliche Bettchen und helle Farben

Auch sportlich sind wir Kinder gut unterwegs. In der Arena in Klingenthal werden wir uns wintersportlich betätigen. Das wird bestimmt ein großer Spaß beim Riesen-Schneekugel-Rollen, beim Hindernislauf im Schnee, beim Schlittenziehen und Schneeballwerfen.

Auch auf Sport in der Turnhalle freuen wir uns, denn wir sind eingeladen zum VOSPI-CUP 2020, wo wir bei tollen Staffelspielen unser Können unter Beweis stellen werden. Bilder von den sportlichen

in der Vorweihnachtszeit mit den kleinen Knirpsen nutzen und bei trostlosem Regenwetter das Licht in unsere Herzen lassen konnten. Im Februar werden wir dann natürlich



ein tolles Faschingsfest feiern mit viel Hallihallo und Tamtam und Verkleidungsspaß und auch der Fotograf wird wieder da sein... Jetzt hoffen wir auf Schnee, damit wir unsre alljährliche Winterolympiade feiern können, denn der Schneemann ist schon in den Startlöchern und freut sich darauf, mit uns Knirpsen wieder das olympische Feuer zu entzünden und in einen sportlichen Wettstreit zu treten. Wir sind schon ganz gespannt, wer diesmal die Goldmedaillen gewinnen wird!? Bis zum nächsten Mal verabschieden wir uns. Eure „Knirpsenländer“



Deutsche Küche mit ukrainischem & holländischem Touch
Gaststätte Zur Turnhalle



Neu eröffnet!

- Überraschend
- Kreativ
- Erschwinglich

*Ein leckeres Geschenk
im Austausch für diese Anzeige!*

Rathausstr. 12
08223 Grünbach

Tisch reservieren?
01525 4397 418

Begegnungszentrum

Rückblick:

Das neue Jahr ist schon einige Tage alt und trotzdem blicken wir sehr dankbar auf die letzte große Veranstaltung des vergangenen Jahres zurück.

Viele Besucher waren der Einladung von Begegnungszentrum und der Ev.-Methodistischen Kirche am 22.12.2019 in den Stadtpark Falkenstein zum Krippenspiel gefolgt. Bei Stollen, Keksen und Glühwein durften wir die Weihnachtsgeschichte aus einem etwas anderen Blickwinkel erleben. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diesen schönen Nachmittag.

Am 11. Januar hatten wir zur 2. Jobbörse in die Turnhalle am Jahnplatz eingeladen. 27 Firmen warben um Mitarbeiter und Interessenten für eine Ausbildung. Viele Besucher nahmen dieses Angebot dankbar an.

Ausblick:

Für Erwachsene gibt es ab dem 22.01. ein neues Angebot.

In der „Kreativwerkstatt“ (in unserem Haus) wollen wir zu jeweils 4-wöchigen Kursen einladen. Dabei sollen im Laufe der Zeit mehrere kreative Bereiche erprobt werden können. Start ist immer mittwochs

Begegnungszentrum zieht mit Jobbörse um

Einen ständigen Interessenten-Zustrom hat die 2. Falkensteiner Jobbörse am 11. Januar in der Zweifeld-Sporthalle erlebt. An 25 Ständen stellte sich ein Branchen-Querschnitt potentieller Arbeitgeber, Aus- und Weiterbilder. Sowohl Schüler und Berufsanfänger als auch Quereinsteiger konnten sich bei Ämtern, Unternehmen, Behörden und Organisationen informieren.

Von der 2019 genutzten Schulturnhalle waren die Ausrichter vom Be-

gegnungszentrum „Vitamin B“ aus Platzgründen abgerückt. „Wir sind zufrieden mit der Resonanz“, freute sich Zentrumsleiterin Viola Renger. Als Kooperationspartner hatten sie und ihre Mitarbeiter die Falkensteiner Trützschler-Oberschule und Stadtverwaltung an der Seite. „Für uns als Stadt ist es sehr wichtig, dass sich Unternehmen aus der Region und vor allem aus Falkenstein präsentieren“, sagte Bürgermeister Marco Siegemund. Die mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds

19.00 – 20.30 Uhr. Beginnen werden wir mit allerlei Anwendungsmöglichkeiten der Mosaiktechnik. Wir hoffen auf viele kreative Teilnehmer. Ein weiteres neues Angebot richtet sich an Väter oder / und Mütter mit Vorschulkindern. Einmal im Monat wollen wir die Möglichkeit für einen Vater bzw. Mutter-Kind Treff in unserem Haus schaffen. Dabei soll die Möglichkeit für gemeinsamen Austausch und Spielmöglichkeiten entstehen. Eure Wünsche und Vorstellungen dürft ihr uns gern beim ersten Treffen am Donnerstag, 30.01.20 um 15.00 Uhr sagen. Größere Geschwister können während dieser Zeit an dem täglichen Angebot in unserem Haus teilnehmen. Schon heute laden wir herzlich dazu ein. Ebenfalls bekommt ihr in unserem Haus auch den Plan für das Winterferienprogramm. Neben kreativen und sportlichen Angeboten hoffen wir natürlich auf viel Schnee in dieser Zeit, um mit euch Schneeballschlachten machen zu können. Wir freuen uns auf dich und deine Freunde. **Ihr und euer Vitamin B Team Viola Renger, David Ide, Rebecca Paulus und Isabell Seidel**



geförderten jährlichen Börsen dienen nicht nur der Orientierung und Kontaktknüpfung Suchender, sie leisten auch dem Austausch der Akteure untereinander Vorschub. Die beiden Neuntklässler Elisa Lorenz und Fynn Lehmann interessierten sich für eine Ausbildung bei der Polizei. Er wollte wissen, wie es dort hinter den Kulissen aussieht und welche Voraussetzungen gelten. Sie hatte schon etwas konkretere Vorstellungen. Elisa kann sich eine Zusatzausbildung für die Hundestaffel gut vorstellen. Danach werde sich öfter erkundigt, sagte Erik Witzke. Nach Spezialeinheiten allgemein. Aber auch mit grundlegenden Fragen kommen junge Menschen bei solchen Veranstaltungen immer wieder auf den Polizeikommissar und Berufsberater von der Polizeidirektion Zwickau zu.

Auch Arian Kovacs weiß, wie sein späteres Berufsleben aussehen soll. Der 15-jährige Falkensteiner möchte Lehrer werden. Sollte er davon abrücken müssen, gibt es Ersatz. Adian Kovacs kann sich obendrein für Fach- und Lagerlogistik begeistern. Auch einer Ausbildung zum Industriekaufmann stehe er aufgeschlossen gegenüber, sagte Arian Kovacs. Die Börsen-Atmosphäre empfand er als angenehm. „Hier ist man ein bisschen unter sich und kann Gespräche führen. Die Anbieter kommen auch auf einen zu.“ Sebastian Mora, Ausbilder im Bereich Produktion bei der Falkensteiner Murrplastik Medizintechnik GmbH stand gerne Rede und Antwort. Gesucht werde noch mindestens ein Verfahrensmechaniker-Azubi sagte er. In Ausbildung befinden sich bei Murrplastik aktuell drei Bewerber müssten naturwissenschaftlich bewandert sein und technische Affinität mitbringen, berichtete Sebastian Mora. Neue Herausforderungen

suchten Jenny Köpnick und Daniel Leistner – diesmal in ihrer Heimatregion. Die beiden pendelten zehn beziehungsweise sechs Jahre an Wochenenden zwischen Baden-Württemberg und dem Vogtland. Das kommt nicht mehr in Frage. Jenny Köpnick ist Elektronikerin, kam vor zwei Jahren zurück und arbeitet seitdem in einem Zwickauer Unternehmen. Jetzt will sie im Raum Auerbach fündig werden. Die Entscheidung, ihrer Heimat den Rücken zu kehren, fiel der damals 20-Jährigen nicht leicht. Aber sie war alternativlos. „Ich habe hier auch nach über 100 Bewerbungen keinen Ausbildungsplatz bekommen“, sagte Jenny Köpnick.

Daniel Leistner ist Industriemechaniker und arbeitete in Südwestdeutschland als Monteur. Er gründete dort eine Familie und kehrte im März 2019 zurück nach Dorfstadt. „Jetzt bin ich erst mal in Elternzeit“, erzählte der 34-Jährige. Um für den Wiedereinstieg die Fühler auszustrecken, schaute er zur Jobbörse vorbei. Allerdings hatte sich Daniel Leistner mehr Anlaufstellen für Handwerker erhofft. Er und Jenny Köpnick wären damals eigenen Worten zufolge nie weggegangen. So würde es den meisten Berufspendlern gehen, sind sie sicher. Vor allem wegen der Familie. „Überall heißt es, wir brauchen Fachkräfte. Es sieht aber nicht so aus“, sagte Jenny Köpnick. „Was da jede Woche nach München und Baden-Württemberg rollt, sind alles Fachkräfte, die hier fehlen. Wenn die Firmen bei uns anfangen würden, ordentlich zu bezahlen, würden diese Leute gerne zurückkommen.“ Trotzdem möchten weder sie noch er die Erfahrung vermissen. „Das hat uns geprägt“, sagte Jenny Köpnick.

Von Sylvia Dienel

Winterferien 2020

10.02.2020-21.02.2020

10.02 Gemeinsam sind wir Stark!

Bitte Turnschuhe mitbringen

11.02 winterliche Bastelei

12.02 Ab auf die Piste!

Fahrtkosten: 5€ Bringt eure Schlitten mit

13.02 Lasst uns eine Eiswelt bauen im Stadtpark

14.02 Fortsetzung der Eiswelt

17.02 Lecker & Süß lasst euch überraschen

18.02 Wir bauen Nistkästen mit dem NUZ Oberlauterbach

Teilnehmerbeitrag: 6€ Fahrtkosten: 2,60€ Treffpunkt: 8:30 Uhr am Haus der Buchstaben

19.02 sportlich Aktiv bei der Winterolympiade

20.02 Eine abenteuerliche Reise

Teilnehmerbeitrag: 2€

21.02 Auf der Spur nach neuen Entdeckungen

☼ Täglich von 9.00 bis 15.00 Uhr ☼ Gemeinsames Frühstück und Mittagessen ☼ Bitte bei Ausflügen Selbstverpflegung mitbringen
☼ Wer im Besitz eines Busausweises ist kann diesen bei Ausflügen nutzen.

Haus der Buchstaben - Vitamin B | Friedrich-Engels-Str. 20, 08223 Falkenstein | 03745 749 553 | www.fb.com/HausderBuchstaben

Sprechtag IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Freitag, 07.02.2020 - Uhrzeit nach Vereinbarung Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Veranstaltungen

IHK-Informationsveranstaltung „Update Kasse 2020“ Ab 2020 „zündet“ die nächste Stufe des Kassengesetzes. Elektronische bzw. computergestützte Kassensysteme müssen dann mit einer zertifizierten „Technischen Sicherheitseinrichtung“ (TSE) ausgestattet sein. Die IHK Regionalkammer Plauen gibt am 06.02.2020, 18:30 Uhr - 20:30 Uhr, im Großen Saal allen bargeldintensiven Unternehmen wie Gastronomen, Händlern und Dienstleistern ein kostenfreies „Update“ zum Thema Kasse. Folgende Schwerpunkte stehen zur praxisbezogenen Informationsveranstaltung im Fokus: Anforderungen an Kassendaten, TSE, unangekündigte Kassennachschau und Aufbewahrungs- und Archivierungsvorschriften. Informationen und Anmeldung: Yvonne Dölz, Tel. 03741 214-3301, E-Mail: yvonne.doelz@chemnitz.ihk.de

Gut informiert ins neue Jahr

IHK-Veranstaltung über wichtige Änderungen im Steuer- und Arbeitsrecht Mit dem Jahreswechsel 2019/2020 sind einige gesetzliche Änderungen in Kraft getreten. Welche Neuerungen wichtig und relevant sind, erfahren interessierte Unternehmer am 18. Februar 2020 von 16:00 bis 18:00 Uhr im großen Saal der IHK Regionalkammer Plauen. Information und Anmeldung, Doreen Zemanik Tel. 03741/214-3101 sowie E-Mail doreen.zemanik@chemnitz.ihk.de.

Weiterbildung

Unterrichtungen im Bewachungsgewerbe nach § 34a Beschäftigte eines Bewachungsunternehmens müssen diesen Unterrichtsnachweis erbringen, bevor sie mit Bewachungsaufgaben betraut werden dürfen. Die nächste Unterrichtung findet an der Industrie- und Handelskammer in Plauen vom 24.02.2020 bis 28.02.2020 statt. Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10055 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401.

Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung ab Februar

Der nächste Vorbereitungslehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ (AdA) beginnt am 25. Februar 2020 in der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Plauen. Der Unterricht findet berufsbegleitend von 25.02.2020 – 23.05.2020 jeweils von 17:00 bis 20:15 Uhr statt. Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10010 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401

DORFSTADT TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert!



Sehr verehrte Leserinnen und Leser des Falkensteiner Anzeiger!

Wir hoffen, Sie sind gesund, optimistisch und unternehmungslustig in das Jahr 2020 gestartet. Nach dem gelungenen Auftakt mit unserem Neujahrskonzert, gestaltet von Andreas Pötzl und seiner Bekleidung, möchten wir Sie am Sonntag, dem 23. Februar in unsere Hutzenstube nach Trieb einladen. Zu Gast wird sein das Bandonium Orchester Carlsfeld-kleine Besetzung, es wird ihr erster Auftritt sein im Jahr 2020. Musiziert werden Winterlieder bis hinein in den Frühling b.z.w. eine musikalische Reise durch die Welt,

vom Bergmannsklavier bis zum Tango.

Also, verpassen Sie die Gelegenheit nicht, wenn Sie das wichtigste Instrument (Bandonium) im Tango hören möchten. „Ein Hutzenachmittag mit Tangoklänge“!

Der Eintritt kostet: 6,00 €
Beginn der Veranstaltung: 14:30 Uhr. Kartenreservierung: 037463/89043 oder 88239

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Das Team des Heimatverein Trieb-Schönau e.V.

Veranstaltungen im Sportlerheim Dorfstadt 2020

21. März Frühlingstanz mit „SIMULTAN“

30. April Höhenfeuer

31. Mai Pfingstsonntag

Achtziger Jahre Party

04. -06. September

Dorffest Programm wird noch bekannt gegeben

24. Oktober Liederabend und Herbstfest

„SEVENHEAT“ Projekt

Latin und Zigeunersongs im neuen Gewand

Vorbestellungen sind erwünscht und ab sofort möglich
Tel.-Nr. (03745) 72776 oder 0171 285 85 97

Geburtstage im Februar

09.02. zum 70. Geburtstag Herr Schneider, Herbert in Trieb

Der TSV Trieb 1887 e.V. mit neuem Sportangebot ab 2020 für Ältere „ATP – Alltag in Bewegung“

In der Vorstandssitzung des Vereins am 07.11.2019 wurde über ein neues Sportangebot, das dem Bereich Breitensport zuzuordnen ist, ab dem Frühjahr 2020 beraten.

Derzeit hat der Verein die Abteilung Fußball und die Abteilung Gymnastik.

Die Übungsleiterin der Gymnastikgruppe, Sportfreundin Karin Ernst, verfügt seit Oktober 2019 über eine Zusatzqualifikation „ATP – Sport für Ältere“, einem Programm zur Gesundheitsförderung für Ältere.

Die Entwicklung dieses Programms wurde von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Verband der privaten

Krankenversicherungen gefördert. Kooperationspartner sind der Deutsche Sportbund, der DOSB, die Deutsche

Sporthochschule Köln und der Landessportbund Nordrhein-Westfalen.

Seit 2017 wird das Programm als Angebot in den Vereinen

beworben. Seit 2019 laufen dazu die Übungsleiterschulungen.

Mit diesem Programm werden insbesondere Über-60-Jährige angesprochen, die bisher in keinem

Sportverein angehören oder in der letzten Zeit nicht dauerhaft Sport getrieben haben. Mit dem Programm trainieren die Teilnehmer Koordination, Mobilisation, Kraft und Ausdauer, um möglichst lange das Leben in der häuslichen Umgebung selbst zu gestalten.

Die Übungen haben einen Praxisbezug zu Alltagstätigkeiten. Spaß und Freude an alten und neuen Bewegungsabläufen sollen den sportlichen Aspekt gleichrangig sein.

Das Training wird in normaler Kleidung und bequemen Schuwerk wöchentlich Vormittag, jeweils 60 Minuten, vorzugsweise im Freien durchgeführt. Begonnen werden soll im April 2020.

Der Vereinsvorstand begrüßt die Gründung einer neuen Gruppe von Älteren in Trieb und Schönau und möchte mit dieser Anzeige Interesse wecken. Fragen zum ATP beantwortet Frau Karin Ernst, Telefon:

017681212364. Das konkrete Datum für das erste Training veröffent-

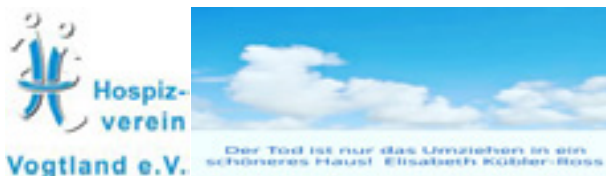
licht der Verein im März 2020.

licht der Verein im März 2020.

licht der Verein im März 2020.

licht der Verein im März 2020.

licht der Verein im März 2020.



Den Weg zuerst hinter uns bringen, um manches verstehen zu können und dann mit neuem festem Schritt nach vorne gehen... und dabei stets im Auge behalten, dass Weggabelungen sein müssen und uns etwas sagen wollen.

Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für Schwerkranken Menschen, Trauernden und Ihren Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch. Ehrenamtliche Helfer unterstützen Menschen und verschenken etwas freie Zeit. Sie hören zu und spenden Trost und machen so Mut.

Unser Kurs „Kurs Schwerkranken und Angehörige begleiten“ startet im März 2020. In wöchentlichen Abendveranstaltungen werden durch Dozenten zu den Themen Wahrnehmung, Kommunikation, Vorsorge, Palliativmedizin, Sterben, Tod und Trauer wichtige aktuelle Informationen und Wissen vermittelt. Besonders wertvoll wird von den Teilnehmern der offene, angeregte Austausch erlebt.

Anmeldung und Kontakt unter:

Hospizverein Vogtland e.V.
Büro Auerbach Bebelstraße 13, 03744/ 3098450,
Mittwochs von 09.00-12.00 Uhr im Hospiz Villa Falgard
Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1, 03765/ 612888
und 0174 71 25 976
www.hospizverein-vogtland.de
info@hospizverein-vogtland.de

Veranstaltung	Datum	Ort
Trauerelbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid	03.02.2020 17.00-19.00 Uhr 1-mal monatlich, Einzelgespräche immer möglich.	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
Trauercafé	17.02.2020 Jeden 3. Montag im Monat 15.00-17.00 Uhr	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	zu den Büroöffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung.	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13 Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1 Falkenstein Hospiz Vogtland mittwochs von 09.00-12.00 Uhr



Kindergarten „Spatzennest“ in Trieb

Das neue Jahr hat bereits begonnen, darum wünschen wir an dieser Stelle allen Lesern und Leserinnen, allen Kindern, deren Familien und Bekannten alles Gute für das neue Jahr 2020. Verbunden mit den besten Wünschen, viel Gesundheit, Erfolg sowie Freude und Wohlbefinden.

Auch in diesem Jahr werden wir euch regelmäßig über unsere Erlebnisse und Aktivitäten im Kindergarten berichten.



Heute schauen wir noch einmal zurück in den Dezember 2019. Wir hatten euch versprochen zu berichten, ob es der Weihnachtsmann auch ohne Schnee zu uns schafft. Unsere Weihnachtsfeier fand am 17.12.19 statt und der Tag war voller Überraschungen.

Den Tag begannen wir mit einem echt leckeren Frühstück, dann durften wir Teil einer ganz fantastischen Zaubershow werden. Wir wussten gar nicht, wie viel Magie in uns steckt. Voller Begeisterung waren wir dabei und hatten ganz viel Spaß.

Voller Sehnsucht schauten wir immer wieder zum Fenster raus – „Ob der Weihnachtsmann heute wirklich kommt? DA – eine Wolkenstraße am Himmel. Er hat sich doch nicht etwas verflogen?“



Doch dann, es klopfte an der Tür. Waren wir jetzt aufgeregt, der WEIHNACHTSMANN!

Mit seinem großen Sack und seinem schlaun Buch kam er herein. Zur Begrüßung sangen wir das Lied: „Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum ...“ was den Weihnachtsmann sehr erfreute. Anschließend trat jeder ganz mutig vor ihn und trug ihm ein Gedicht vor und dafür bekamen wir ein ganz besonders tolles Geschenk, welches unsere Eltern in der Weihnachtswerkstatt gebastelt hatten. Auch für den Kindergarten hatte er ganz tolle Spielsachen dabei. Am liebsten hätten wir alles sofort ausprobiert. Wir sagen dem lieben Weihnachtsmann von ganzem Herzen Dankeschön und freuen uns riesig, wenn er uns auch in diesem Jahr wieder besuchen kommt.

In das neue Jahr sind wir alle gesund und voller Freude gestartet. Leider fehlt noch immer der Schnee, den wir uns ja so sehr wünschen. Wir drücken ganz fest

die Daumen, das die Goldmarie den Weg zu Frau Holle findet und wir die weiße Pracht noch genießen können.

Doch von dem bisherigen Regenwetter lassen wir uns nicht abschrecken und wissen auch da, viel Spaß im Freien zu haben.

Wir düsen mit unseren neuen Fahrzeugen um den Kindergarten, wir nutzen den Gemeindespielplatz und genießen die Natur bei unseren Spaziergängen.

Außerdem haben wir mit dem Projekt: „eine Reise durch die bunte Farbenwelt“ begonnen. Doch dazu berichten wir euch

dann wieder das nächste Mal. Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen eine schöne Zeit.

Tschüss bis bald – sagen eure großen und kleinen Spatzen aus Trieb.



Orientalische Seniorenweihnachtsfeier

Am 15.12.2019 fand im Feuerwehrgerätehaus Schönau ein gemütlicher Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren von Schönau statt. Traditionell traten die kleinen „Künstler“ des Kindergartens mit einem tollem Programm auf. Diesmal nahmen Sie uns mit auf eine märchenhafte Reise der Gebrüder Grimm. Danach sorgte das "Duo Oriental" für weihnachtlich - orientalische Stimmung mit Bauchtanz und vielen Überraschungen aus der Wunderlampe von Aladin. Auch

der Weihnachtsmann schaute auf eine etwas andere Art und Weise vorbei und brachte die eine oder andere Überraschung. Wir freuen uns, dass diese stimmungsvolle Weihnachtsfeier bei den Seniorinnen und Senioren so gut ankam. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen und wünschen den Schönauerinnen und Schönauern und der Stadt Falkenstein mit ihren Ortsteilen ein gesundes und glückliches neues Jahr 2020. **Toni Heinrich im Namen des gesamten Ortschaftsrates**



OBERLAUTERBACH

Waldgeflüster

Hallo ihr lieben Waldhüter, aber ich wäre net de Hex, wenn's Neues gäbe. Oberlauterbach Ortsausgang, in Richtung Reumtengrün, ca. 30 m rechts auf der Wiese, lag im Dezember ein frisch abgezogenes Rehkitzfell. Das hat mich erschreckt. Wenn der Mensch kein Idiot ist, entsorgt er das Tierfell besser. Warum lag das Tierfell

dort? Menschen, die mit Tieren zu tun haben, sollten achtvoller ihre Aufgabe für Tiere und Wald erledigen.



Wir müssen wieder lernen, mehr Demut den Menschen, Tieren und dem Wald entgegen zu bringen. „Mir reicht es jetzt!“ Noch dieses, ehe der Müll im Wald oder im Straßengraben landet, legt den Müll als Deko in Euren eignen Garten. Siehe Bild..... HEX, HEX.....



Geburtstage im Februar

OT Oberlauterbach
18.02. zum 70. Geburtstag Herr Kunath, Jürgen
OT Unterlauterbach
12.02. zum 80. Geburtstag Frau Werner, Christel

Strolche Post

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Strolche wünschen euch im Jahr 2020 alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und natürlich viele schöne Momente im Kreise eurer Lieben.

Gemeinsam wollen wir ein neues Jahr begehen mit vielen Highlights, Höhepunkten und natürlich jeder Menge Spaß.

Mehr davon gibt's in der nächsten Strolche Post.
Bis dahin seid gespannt.

Eure Lauterbacher Strolche



GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR BERND & ANNE STEINER MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Hauptstraße 105 · **08209 Auerbach OT Rebesgrün**
Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**
E-mail: gebaueudereinigung-steiner@t-online.de
www.gebaueudereinigung-steiner.de

Unsere Leistungen:

- ✗ Glas- und Rahmenreinigung
- ✗ Teppichbodenreinigung,
- ✗ Unterhaltsreinigung
- ✗ Reinigung von Polstermöbeln
- ✗ Treppenhausreinigung
- ✗ Hausmeisterdienste
- ✗ Baureinigung
- ✗ Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49

Wir suchen ab sofort Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen für die Unterhaltsreinigung in Auerbach / Falkenstein und Rodewisch mit Führerschein.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: Glas- und Gebäudereinigung Steiner GbR, Hauptstraße 105, 08209 Auerbach oder telefonisch 0 37 44 / 21 28 30
Anforderungen: selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, gewissenhaftes und qualitätsbewusstes Arbeiten, gepflegtes und freundliches Auftreten., Führerschein Klasse B. Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsvertrag, Firmenfahrzeug, tarifliche Vergütung

Förderverein Natur- und Umweltzentrum Vogtland e.V. "Umwelt erleben mit allen Sinnen"



Veranstaltungen Februar

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

08. Februar 10:00 Uhr

Königinnenvermehrung - Weiterbildung für Imker
Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus

Beschreibung: Die Völker- und Königinnenvermehrung ist ein Thema für erfahrene Imker und Imkerinnen. Daher sollten Sie einige Jahre Erfahrung in der Imkerei aufweisen. Referent: Frank Heckers Kosten: mit Voranmeldung, Kosten 35,00 €

10.-13. Februar 09:00 – 12:00 Uhr

Ferienangebot: Werkeln in der Holzwerkstatt

Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus

Beschreibung: In unserer Holzwerkstatt werden wir gemeinsam artgerechte Nisthilfen, Futterhäuser u.v.m bauen.

11. Februar 18:00 Uhr

Die wohlthuende Welt der ätherischen Öle - Öle für die Frau-Vortrag/

Workshop Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus

Beschreibung: An diesem Abend lernen Sie die ätherischen Öle kennen, die besonders auf die Bedürfnisse der Frau orientiert sind. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, ihr persönliches Wohlfühl-Öl zu kreieren. Workshopleitung: Frau Lang. Kosten: Voranmeldung erforderlich, Kosten 16,- €, incl. Material

29. Februar 9:00 Uhr

Imkerei für Einsteiger - Grundkurs Theorie, Modul 1

Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus

Beschreibung:

- Rechtskunde zur Bienenhaltung
- Ökologie, Biologie und Verhalten der Bienen
- Grundausstattung der Imkerei / Werkzeuglehre
- Wabenlehre
- Gesundheitskunde
- rund um das Bienenjahr / anfallende Arbeiten
- der Schwarm / Schwarmvorbeugung

Referent: Frank Heckers mit Voranmeldung, Kosten 45,00 € Achtung – Praxislehrgang

Imkerei für Einsteiger 02.05.2020

Grundkurs Praxis - Imkerei für Einsteiger 2. Modul des Lehrgangs

Details unter: <https://nuz-vogtland.de/imkerlehrgaenge.html>

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-33

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de

NEUSTADT

Geburtstage im Februar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzlichste Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.
Ihr Bürgermeister Gerd Zoller

Nicht wie viel wir haben, macht uns glücklich, sondern wie sehr wir es genießen.

Charles Haddon Spurgeon

Neustadt

04.02.	zum 80. Geburtstag	Frau Ficker, Renate
07.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Tunger, Margitta
13.02.	zum 70. Geburtstag	Herr Faber, Roland

Jagdgenossenschaft Neustadt/Grünbach

Am 19.03.2020 findet die Versammlung der Jagdgenossenschaft Neustadt/Grünbach statt. Ein Tagesordnungspunkt ist die Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft. § 9 Abs. 1 BjagdG: Die Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, bilden eine Jagdgenossenschaft. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an.

§ 9 Abs. 2 BjagdG: Die Jagdgenossenschaft wird durch den Vorstand

vertreten. Der Jagdvorstand ist von der Jagdgenossenschaft zu wählen. Somit sind alle Flächeneigentümer, die Mitglied der Jagdgenossenschaft sind und Interesse an der Mitarbeit im Vorstand haben, aufgerufen, sich zur Wahl zu stellen. Die Bereitschaft erklären Sie bitte schriftlich bis zum 28.02.2020 gegenüber dem Stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Timo Kunz, Sandweg 4, in 08223 Neustadt.

**Jagdvorstand
Jagdgenossenschaft Neustadt/
Grünbach**

Neues von der FFW Neustadt

Der 11. Januar 2020 sollte für die Kameradinnen und Kameraden der FFW Neustadt ein ganz besonderer Tag sein, der Tag der In-Dienststellung des neuen MTW (Mannschaftstransportwagen). Nach einer langen Zeit der Vorbereitung war es endlich soweit, dass der schon als Oldtimer geltende B 1000 Barkas in den „wohlverdienten Ruhestand“ versetzt werden kann. Dank Fördermittel vom Land Sachsen und großem planerischen Einsatz von Kameraden der FFW Neustadt unter der Leitung von Michael Auerbach und nicht zuletzt der Zustimmung durch Gemeinderat und Bürgermeister konnte ein den Anforderungen modernster Richtlinien in Sachsen Brandschutz und Brandbekämpfung genügendes Fahrzeug in Dienst gestellt werden. Aus diesem Anlass fand eine kleine Feierstunde im Bürgersaal unserer

Gemeinde statt, zu der auch Kameraden unserer Partnerwehr der Gemeinde Edelsfeld in der Oberpfalz, Gemeinderäte der Gemeinde Neustadt sowie der Stellvertretende Kreisbrandmeister Kamerad Jens Zeidler des Vogtlandkreises anwesend waren.

Für unsere Gäste aus Edelsfeld stand noch einiges Weitere auf dem Programm. Am Nachmittag erkundeten sie gemeinsam mit Neustädter Kameradinnen und Kameraden das Musikinstrumentenmuseum in Markneukirchen. Bei Kaffee und Kuchen wurden dann die vielen interessanten Informationen verarbeitet. Zurückgekehrt nach Neustadt ließen wir den Tag gemeinsam bei einem gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrdepot ausklingen. Alle waren einer Meinung „Ein schöner, gelungener Tag!“

i.A. der Wehr M. Zoller



Besuch im „Sonnenpferdchen“

Liebe Leserinnen und Leser,
heute möchten wir euch von unserem Weihnachtsfest im Kindergarten „Sonnenpferdchen“ berichten. In der Vorweihnachtszeit durften wir ja schon einige kleine Feste feiern und gemütliche Bastelnachmittage verbringen. Nun warteten wir nur noch auf den

tatsächlich seinen roten Sack mit ein paar Süßigkeiten darin. In einem Busch hingen ein paar Barthaare, auf dem Weg lag seine Rute und an der Hausecke entdeckten wir seine rote Zipfelmütze. Wir suchten den lieben Weihnachtsmann an der Talsperre, im Wald und auf der Straße. Doch nirgendwo war er zu



Besuch des Weihnachtsmannes. In der letzten Woche vor Weihnachten fand wie jedes Jahr unsere Kinderweihnachtsfeier statt. Hierfür hatten wir unseren Kindergarten festlich geschmückt. Wir begannen mit einem gemeinsamen Frühstück, sangen Lieder und fragten uns, wo nur der Weihnachtsmann geblieben ist!? Hat er sich mit seinem Schlitten verflogen? Konnte er unseren Kindergarten nicht finden? Oder ist er etwa krank geworden? Kurz entschlossen gingen wir auf die Suche nach dem Weihnachtsmann: Auf einer Bank fanden wir doch

finden. Als wir dann wieder im Kindergarten ankamen, hörten wir ein lautes Schnarchen. Ist das etwa der Weihnachtsmann? Wir schlichen uns an und schauten schüchtern um die Ecke. Und tatsächlich. Da saß er und war eingeschlafen, während er auf uns wartete. Doch mit unseren schönen Weihnachtsliedern bekamen wir ihn schnell wieder munter. Wir berichteten ihm, wie wir ihn schon sehnsüchtig erwarteten und dann auf der Suche nach ihm waren. Und natürlich war der Weihnachtsmann sehr froh, dass wir seinen Sack, die Mütze und auch die Rute

gefunden hatten. Denn was wäre ein Weihnachtsmann ohne diese 3!?! Ob er uns auch etwas mitgebracht hat? Na klar! Nachdem jedes von uns Kindern ein Gedicht oder ein Lied vorgetragen hatte, griff er tief in seinen Sack und holte eine kleine Überraschung für jeden heraus. Wir wollten den Weihnachtsmann gar nicht mehr gehen lassen. Aber wir wussten ja, wie viel er noch zu erledigen hatte! So schicken wir nun viele liebe Grüße aus dem „Sonnenpferdchen“ an alle Leserinnen und Leser und unseren lieben Freund, den Weihnachtsmann!



Reisesaison für Senioren beginnt!
Am Donnerstag, den 05.03.2020 möchten wir mit euch eine „Fahrt ins Blaue“ unternehmen!



Wer Lust dazu hat, meldet sich bitte bis zum 21. Februar 2020 bei Petra Poller 03745 / 72851 oder Monika Zoller 03745 / 77469 Kosten der Fahrt: 62,00 €
Wir freuen uns auf die neue Reisesaison mit euch.
Eure Petra und Monika

02 *Patrick Ficker

06 *Fam. Zoller

14 *FFw Neustadt

05 *Fam. Rölz

04 *Friseur Grit &

08 *Antje Strobel

10 *Sonja Wolf

24 *Fam. Franke

22 *Fam. Geipel

23 * Anett Reich & Micha Tunger

05 *Fam. Rölz

13 *Annett Seifert

21 *Fam. Schaller

16 * Fam. Kapitän

12 *Fam. Winter

15 *Diana Tarnawski & Patrick Fückler

20 *Fam. Schmidt

13 *Anett Seifert

17 *Fam. Zeidler

19 *Kindergarten „Sonnenpferdchen“

Der Poppengrüner Adventskalender

24 Tage bis Weihnachten, 24 Türchen mit einer Überraschung für die wartenden Kinder, 24 Gastgeber, die mit viel Engagement die Zeit bis zum Fest für die Kinder und Begleiter verkürzten. Auch 2019 konnte der Poppengrüner Adventskalender wieder stattfinden, dank der fleißigen Mitstreiter. Auch diesmal wurde eifrig gebastelt, gesungen und geschleckert. Wir besuchten Tiere und ein Puppentheater, wurden zu Nachwuchsforschern und buckten Stockbrot über dem Feuer. Und einige Kinder bekamen bei der Freiwilligen Feuerwehr eine Medaille und ein Diplom, weil sie Grundlagen der Brandbekämpfung lernten. Und eine Rundfahrt mit Tatütata gab`s natürlich auch. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitstreitern und kann jetzt schon versprechen: auch diesem Jahr kommen wir wieder zum Türchen öffnen!!

Eure Weihnachtstante Ute Franke

CASIO Keyboard zu verkaufen

Verschiedene Sounds, versch. Rhythmen, Lausprecher, Batteriefach, Anschluss für externen Verstärker bzw. Heim-Audio-Anlage, Tel.: 0163-3224552

50 €

